

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



9. Woche

Freitag, 1. März 2013

Am Freitag in der „Herzogskelter“

Mobiles Kino kommt mit vier Filmen

Das Mobile Kino kommt am Freitag, 1. März, wieder in den Saal der Güglinger Herzogskelter und bringt dieses mal vier Filme mit.

Um 14 Uhr: „Sammys Abenteuer 2“



Lustig, mutig und immer für ein großes Abenteuer zu haben: Die beiden Schildkröten

Sammy und Ray sind um die ganze Welt gereist, jetzt wollen sie sich endlich auf den faulen Panzer legen; doch dann werden sie von Fischer gefangen und an ein Aquarium verkauft. Aber da haben Sammy und Ray andere Pläne! Mit ihren neuen Freunden, dem Karpfen Jimbo und dem Hummer Lulu, schmieden sie einen genialen Fluchtplan. Der Film hat keine Altersbegrenzung, wird aber für Kinder ab 6 Jahre empfohlen. Er läuft 91 Minuten und kostet 4 € Eintritt.

Um 16 Uhr: Ralph reicht's



Randale-Ralph ist der Bösewicht eines Videospiele. Immer muss er alles kaputt machen

und der fleißige Handwerker Fix-it Felix Jr., repariert es mit seinem magischen Hammer im Nu und bekommt von allen Anerkennung. Ralph haut ab, um in einem anderen Videospiel zu zeigen, dass auch er das Zeug zum Helden hat. Er landet in dem Racing-Game „Sugar Rush“ und findet in der Rennfahrerin Vanellope eine neue Freundin. Als sie in Lebensgefahr geraten, muss Ralph sein ganzes Können zeigen, damit es nicht heißt: „Game over!“

Der Film hat eine Altersempfehlung ab 6 Jahre. Er läuft 100 Minuten und kostet 4 € Eintritt.

Um 18 Uhr: „Liebe“



Nach seinem großen internationalen Erfolg mit „Das weiße Band“ ist Michael Haneke mit „Liebe“ seinem Themenspektrum treu geblieben. Tod und Sterben: „Liebe“ ein Film über den unausweichlichen Tod im Alter.

Anna hat einen Schlaganfall, von dem sie sich nie wieder erholen wird. Das Leben wird zur Last.

Ihr Mann – der achtzigjährige Georg versorgt seine Frau mit Hingabe.

Aber auch seine Kraft geht zu Ende. Die große Emmanuelle Riva verkörpert die sterbende Anne mit einer Authentizität, dass einem der Atem stockt. Ebenso Jean-Louis Trintignant als ein Mann, der erleben muss, dass Sterben kein kultivierter Akt ist. „Liebe“ gehört zu den ganz großen Momenten des Filmjahres!

Der Film ist für Besucher ab 12 Jahre freigegeben. Er läuft 110 Minuten und kostet 5 € Eintritt.

Um 20.15 Uhr: Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger

Wie lang können ein Mensch und ein Tiger im selben Boot überleben? Aus dem phantastischen Stoff des Bestsellers „Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger“ hat Ang Lee einen mitreißenden Film gemacht.



Ein Sturm wird das mächtige Schiff zum Kentern bringen. Er wird die hoffnungsvolle Familie Patel, die Indien verlässt, um in Kanada den Neuanfang zu wagen, zerstören. Als dieser tödliche Sturm aufkommt, rennt Pi, der jüngste Sohn der Patels und einziger Überlebender des Unglücks an Deck; ihm schlagen Wind und Wellen entgegen, doch er reißt begeistert die Arme in die Luft. Um „Life of Pi“ genießen zu können, muss es einen als Zuschauer ins Kino drängen wie Pi auf die Reeling – von dem Wunsch getragen, ein überwältigendes Schauspiel geboten zu bekommen.

Der Film ist für Besucher ab 12 Jahre freigegeben. Er läuft 110 Minuten und kostet 5 € Eintritt.

Was ist sonst noch los?

Am Freitag gastiert wieder das Mobile Kino in der Güglinger Herzogskelter – wieder mit ganz aktuellen Filmen. Die Programm-Übersicht finden Sie heute auf der Titelseite.

Am Freitag ist Weltgebetstag. Bitte beachten Sie die Hinweise bei den Kirchlichen Nachrichten in der heutigen RMZ-Ausgabe. Am Samstag freuen sich die Verantwortlichen der Interessengemeinschaft „Bürger Projekte Pfaffenhofen und Weiler“, wenn möglichst viele Freiwillige zur Orts-Putzede kommen. Mehr Informationen dazu gibt es bei den amtlichen Bekanntmachungen von Pfaffenhofen.

Der Gesangverein „Liederkranz“ Güglingen ist am Samstag und Sonntag bei einer Singfreizeit und bereitet sich intensiv auf ein Chorprojekt vor.

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen lädt am Samstag zum Treff „Von Frau zu Frau“ ein. Die Veranstaltung findet in der „Erlöser-Kirche“ der Evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde statt.

Beim Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld wird am Samstag ein Schnittkurs für Ziergehölze und Beerensträucher angeboten.

Am Sonntag wird bei der Evangelischen Kirchengemeinde in Frauenzimmern Konfirmation gefeiert. Ein weiterer Konfirmations-Sonntag in Frauenzimmern ist am 10. März vorgesehen. In Eibensbach ist am 17. März Konfirmation.

Die Leonbronner LandFrauen laden am Montag zum Frühstück ins Bürgerhaus ein. Auch die Güglinger LandFrauen wollen gemeinsam frühstücken – und zwar am Dienstag im Evangelischen Gemeindehaus an der Oskar-Volk-Straße.

Wer noch mehr „Lust auf Frühstück“ hat, kann am Mittwoch zu den Evangelischen Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern kommen. Ein Frühstück für Frauen wird angeboten – mehr dazu steht bei den Kirchlichen Nachrichten in dieser RMZ-Ausgabe.

Beim Zabergäuverein wird nicht gefrühstückt, sondern zum „Stammtisch“ in den Ochsenaal nach Frauenzimmern eingeladen. Wir verweisen auf die Vereinsnachrichten, wenn Sie mehr dazu erfahren wollen.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 1. März, Herr Reinhard Kulbarts, Hindemithweg 10, den 73.

Am 2. März; Herr Seyitali Akca, Amselreut 5, den 73.

Am 2. März; Frau Hildegard Scheerle, Gartenstr. 25, den 73.

Am 2. März; Herr Dieter Sigmund, Sophienstr. 45, den 73.

Am 2. März; Frau Saliha Karaca, Seepark 2, den 72.

Am 3. März; Herr Horst Emmert, Am See 16, den 77.

Am 3. März; Herr Josip Rajan, Stockheimer Str. 7, den 71.

Am 4. März; Herr Eduard Lehmann, Sonnenrain 23, den 81.

Am 4. März; Frau Frieda Lehmann, Sonnenrain 23, den 79.

Am 4. März; Frau Renate Küstner, Heilbronner Str. 21/1, den 71.

Am 4. März; Herr Mustafa Salih, Sophienstr. 51, den 70.

Am 6. März; Herr Josef Kreis, Stockheimer Str. 35, den 86.

Am 6. März; Frau Sonja Krapf, Silcherstr. 11, den 70.

Frauenzimmern

Am 1. März; Herr Horst Binnig, Obergasse 8, den 73.

Am 6. März; Herr Gundolf Wegner, Schafgasse 9, den 80.

Pfaffenhofen

Am 1. März; Frau Gertrud Kleiner, Heuchelbergstr. 1, den 87.

Am 2. März; Herr Walter Rösinger, Zeiltorstr. 22, den 74.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 1. März

Hölderlin-Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Samstag, 2. März

Rats-Apotheke, Brackenheim, Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Sonntag, 3. März

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307

Montag, 4. März

Rosen-Apotheke Talheim, Rathausplatz 34, Tel.: 07133/98620

Dienstag, 5. März

Neckar-Apotheke, Lauffen, Körnerstraße 5, Tel.: 07133/960197

Mittwoch, 6. März

Mozart-Apotheke, Nordheim, Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110

Donnerstag, 7. März

Hirsch-Apotheke, Ilsfeld, König-Wilhelm-Straße 37, Tel.: 07062/62031

Freitag, 8. März

Wackersche Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 10, Tel.: 07133/4357

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 2./3. März

TÄ Estraich, Schwaigern, 07138/1612
Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn, Tel. 07131/89090

TÄ Müller, Weinsberg, Tel. 07134/6276

Terminfortschreibung des Mittleren und Oberen Zabergäus

Vorabmeldung bis 15. März 2013

Wie in den letzten Jahren findet im Frühjahr keine Terminbesprechung für Vereine, Schulen, Kirchen und andere Organisationen des Mittleren und Oberen Zabergäus statt.

Dennoch möchten wir aber die Möglichkeit geben, die Terminfortschreibungen ab Oktober letzten Jahres zu aktualisieren.

Bitte melden Sie die Termine, die neu dazu gekommen sind, beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen (Frau Melichar, Tel. 07046/9620-0, Fax 07046/9220-20, E-Mail BMAPfaffenhofen@pfaffenhofen.wuertt.de) an.

Die Vorab-Meldungen werden bis zum 15. März im Rathaus Pfaffenhofen gesammelt, mit dem vorhandenen Datenbestand abgeglichen und aktualisiert und danach wieder den Terminplänen zur Kontrolle zurückgesandt.

Natürlich soll anhand der Vorab-Übersicht versucht werden, eventuell vorhandene Terminüberschneidungen zu entflechten.

Die gemeldeten Termine im Amtsblatt werden am 5. April in der Gesamtausgabe veröffentlicht.

Die Arbeitsagentur Heilbronn informiert:

Telefonaktionstag für Frauen am 7. März im Rahmen des Frauenaktionstages

Es sind noch immer vorwiegend Frauen, die ihre Erwerbstätigkeit unterbrechen, um Kinder zu erziehen oder ihre Angehörigen zu pflegen. Wenn sie nach einer Familienphase wieder ins Berufsleben einsteigen möchten, erhalten sie Unterstützung von der Bundesagentur für Arbeit. Noch nicht allen Frauen, die in den Beruf zurückkehren wollen, ist diese Möglichkeit bekannt.

Zur unbürokratischen Kontaktaufnahme bietet die Agentur für Arbeit Heilbronn am Donnerstag, dem 7. März, zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr erstmals einen Telefonaktionstag an. Unter der Telefonnummer 01801/555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min) erreichen Frauen an diesem Tag ihre Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt.

Nach der Nennung des Kennworts „Frauenaktionstag“ und ihres Wohnorts werden die Anruferinnen aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Heilbronn direkt zu Sandra Büchele und Brigitte Schmalzhaf durchgestellt.

Sie beantworten Fragen zur Rückkehr ins Berufsleben, zu den Beschäftigungsmöglichkeiten in Teilzeit, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu den vielfältigen Unterstützungsangeboten der Agentur für Arbeit für Berufsrückkehrerinnen.

Die Standesämter melden:

Güglingen:

Geburt:

Am 2. Februar 2013 in Heilbronn; Ceyda Demirel, Tochter von Orhan Demirel und Nurcan Demirel geb. Sevren, Güglingen, Oskar-Volk-Straße 25.

Sterbefälle

Am 19. Februar 2013 in Brackenheim; Wolfgang Rudolf Heiden, Brackenheim, Knipfelesweg 5 und Güglingen-Frauenzimmern, Tulpenstr. 19; Am 24. Februar 2013 in Brackenheim; Günter Hermann Jesser, Güglingen, Am See 16.

Pfaffenhofen:

Geburt:

Am 6. Februar 2013 in Heilbronn: Eleni Paloma Asser, Tochter von Marco Alexander Asser und Tina Asser geb. Konrad, Pfaffenhofen-Weiler, Zaberfelder Str. 22

Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu

Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Wirtschaftsförderung Zabergäu

Am Mittwoch, 6. März 2013, findet um 10:30 Uhr im Rathaus, Zimmer 13 in Brackenheim eine öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnung

1. Wasserzins, Kalkulation für die Jahre 2013 – 2014
– Beratung und Beschluss –
2. Neufassung der Wasserversorgungssatzung
– Beratung und Beschluss –
3. Abwassergebühr, Kalkulation für die Jahre 2010 – 2014
– Beratung und Beschluss –
4. Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung)
5. Verschiedenes und Bekanntgaben
gez. Rolf Kieser,
Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Das Regierungspräsidium Stuttgart informiert

Ausschreibung

des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg zum

29. Landeswettbewerb um den „Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg – Dr.-Rudolf-Eberle-Preis – 2013“

Das Land Baden-Württemberg schreibt auch 2013 wieder den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg, den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis, für besondere innovatorische Leistungen mittelständischer Unternehmen aus.

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104-200. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 24,40

Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen:

- bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen
 - bei der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistungen
- Es werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 50.000 Euro sowie Urkunden vergeben. Darüber hinaus lobt die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH im Rahmen des Wettbewerbs einen Sonderpreis für junge Unternehmen in Höhe von 7.500 Euro aus.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung

- mit Sitz in Baden-Württemberg und
- einem Jahresumsatz bis zu 100 Mio. Euro und
- max. 500 Beschäftigten.

Bestehen bei einem Unternehmen Mehrheitsbeteiligungen mit anderen Unternehmen, so ist der Umsatz der Unternehmensgruppe maßgebend. Ingenieurbüros müssen in Deutschland produzieren lassen.

Der Sonderpreis richtet sich an junge Unternehmen, die nicht älter sind als 10 Jahre und mit bis zu 100 Beschäftigten einen Umsatz von max. 10 Mio. Euro erzielen.

Wo können Sie sich bewerben?

- Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung
- bei Ihrer Industrie- und Handelskammer,
 - bei Ihrer Handwerkskammer oder
 - beim Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e. V., Gerhard-Koch-Str. 2 – 4, 73760 Ostfildern ein.

Bewerbungsschluss

Freitag, 31. Mai 2013

Wie geht es weiter?

Der Baden-Württembergische Handwerkstag, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag und der Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e. V. leiten die auf Vollständigkeit geprüften Bewerbungen an das Regierungspräsidium Stuttgart weiter. Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Preiskomitee. Es bewertet die Bewerbungen nach folgenden drei Kriterien:

- technischer Fortschritt
- besondere unternehmerische Leistung
- nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg

Ist eines dieser Kriterien nicht erfüllt, kann die Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Das Preiskomitee bestimmt die Aufteilung des Preises und berät das Land bei der Ausgestaltung der Preisverleihung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisverleihung und Dokumentation

Der Finanz- und Wirtschaftsstaatssekretär verleiht die Preise und Anerkennungen in einer öffentlichen Veranstaltung im November 2013. Die Bewerbungsgegenstände von

- Preisträgern und
- weiteren vom Preiskomitee ausgewählten Bewerbern, die eine Anerkennung erhalten haben,

werden der Öffentlichkeit präsentiert und in einer Broschüre dokumentiert.

Welche Bewerbungsunterlagen sind erforderlich?

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und schildern Sie auf max. 10 Seiten den technischen Fortschritt der Entwicklung, die innovatorische Leistung sowie die besondere unternehmerische Leistung. Legen Sie auch

Termine

Freitag, 1. März

Mobiles Kino – Herzogskelter Güglingen
Evangelische Kirchengemeinden Zaberfeld und Michelbach – Weltgebetstags-Gottesdienst, Ev. Gemeindezentrum Zaberfeld
Schwäbischer Albverein Zaberfeld – Hauptversammlung

Samstag, 2. März und Sonntag, 3. März

Liederkranz Güglingen – Singfreizeit
Samstag, 2. März
Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Von Frau zu Frau (Evang. Meth. Kirche)
Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld – Schnittkurse Ziergehölze und Beerensträucher
Sonntag, 3. März

Evangelische Kirchengemeinde Frauenzimmern – Konfirmation in Frauenzimmern
Bürgercafé Zaberfeld

Montag, 4. März

Landfrauen Leonbronn – Frühstück im Bürgerhaus

Dienstag, 5. März

Landfrauen Güglingen – Frauenfrühstück im Gemeindehaus

Mittwoch, 6. März

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern – Frauenfrühstück
Zabergäuverein – Stammtisch

Angaben zum wirtschaftlichen Erfolg bei. Sie erleichtern so der Jury die Beurteilung Ihrer Bewerbung. Hilfreich dabei können sein:

Technischer Fortschritt:

- Gegenstand der Bewerbung
- Darlegung der technischen Neuheit im Vergleich zum Stand der Technik und zum Stand der Wettbewerber
- bei zulassungspflichtigen Produkten und Verfahren einen Nachweis über die Zulassung
- weitere Informationen (z. B. Zusammenarbeit mit externen Stellen, Kooperation mit anderen Unternehmen)

Besondere unternehmerische Leistung:

- z. B. Risikobereitschaft, persönlicher Einsatz, Erkennen von Marktnischen

Nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg:

- realisierter Umsatz mit dem Bewerbungsgegenstand
- sofern noch kein Umsatz mit dem Bewerbungsgegenstand erzielt wurde, Nachweis über Bestellungen für das betreffende Produkt im Ausschreibungsjahr
- Angaben zum Markt (Markteinführung, derzeitige Marktposition, Entwicklungsmöglichkeiten)
- weitere Informationen (z. B. Messebeteiligungen)

Zusätzlich erbitten wir folgende Unterlagen:

- Angaben zur Unternehmensentwicklung (max. 1/2 DIN-A4-Seite)
- Zusammenfassung der Bewerbung (max. 1/2 DIN-A4-Seite)
- Prospekt, in dem der Bewerbungsgegenstand ausführlich dargestellt ist oder eine gleichartige Bild-Text-Information
- ein Foto des Bewerbungsgegenstandes
- Angaben über Abmessungen, Gewicht sowie benötigte elektrische Anschlüsse für ein eventuell bereitzustellendes Exponat

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in dreifacher Ausfertigung ein (Original und zwei Kopien). Der Bewerbungsbogen ist im Internet unter www.innovationspreis-bw.de als ausfüllbares PDF verfügbar.

Haben Sie weitere Fragen?

Auskunft zum Innovationspreis erteilt Ihnen beim Regierungspräsidium Stuttgart: Herr Baumgärtner, Tel.: (0711) 123-2602, E-Mail: info@patente-stuttgart.de, Internet: www.innovationspreis-bw.de

Zuschüsse zur Erholung für die ganze Familie

Der gemeinsame Urlaub von Eltern und Kindern, d. h. die Familienerholung bietet eine gute Möglichkeit, den Familienzusammenhalt zu festigen, die Erziehungskraft der Eltern zu stärken und die Gesundheit der Familie zu erhalten. Der gemeinsame Ferienaufenthalt soll besonders sozial schwächeren Familien ermöglicht werden.

Der Landkreis Heilbronn fördert durch die Gewährung von Zuschüssen seit Jahren die Familienferienerholung. Bei der Ermittlung der Voraussetzungen für die Zuschussgewährung werden großzügige wirtschaftliche Maßstäbe angewandt. Beispielsweise kann eine 5-köpfige Familie bei einem Alleinverdienst des Vaters den Zuschuss noch erhalten, wenn das Brutto-Erwerbseinkommen 2.300,- € bei Kosten der Unterkunft von 500,- € nicht übersteigt.

Der Zuschuss beträgt einmal im Jahr 1,50 € je Person und Tag für die Dauer von mindestens zwei, höchstens drei Wochen.

Einzelheiten ergeben sich aus „Merkblättern“ die bei den Bürgermeisterämtern in Güglingen und Pfaffenhofen aufliegen. Die Bürgermeisterämter erteilen gerne weitere Auskünfte und nehmen die Anträge entgegen.



Tolle Führungsangebote zum Start in den März

Schloss Liebenstein
Eine öffentliche Führung durch die Neckarwestheimer Schlossanlage findet an diesem **Sonntag, 3. März**, statt. Das große Schlossareal wartet mit eindrucksvollen Bauten unterschiedlichster Epochen auf, zudem kann der Besucher die herrliche Aussicht auf die Umgebung genießen. Treffpunkt 14 Uhr im Schlosshof (Übersichtstafeln). Keine Voranmeldung erforderlich, 3 Euro pro Person.

Weinprobe 3 minus 1

Weinerlebnisführerin Christina Till veranstaltet am **Sonntag, 3. März**, eine Weinprobe in der WG Cleebrohn-Güglingen. Beginn ist um 14 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden. Kosten: 15 Euro pro Person. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 07135/7513 oder c.till@web.de.

Weinprobe für Frauen zum Internationalen Frauentag

Anlässlich des Internationalen Frauentags findet am **Freitag, 8. März**, eine Weinprobe ausschließlich für Frauen statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr in der WG Cleebrohn-Güglingen. Kosten: 15 Euro pro Person. Anmeldung bei Christina Till, Tel. 07135/7513, c.till@web.de.

Kraniche – Vögel des Glücks

Einen Vortrag über das Leben der Kraniche mit aktuellen Fotos und Berichten vom Kranichflug und von den Sammelplätzen in Mecklenburg-Vorpommern findet am **Freitag, 8. März**, im Bürgerhaus Alte Schule in Cleebrohn statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde. Eine Spende ist erwünscht. Weitere Infos bei Norwin Hilker/Nabu Cleebrohn unter Tel. 07135/12549 oder norwin-hilker@t-online.de.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Entdecke den Frühling mit den Wurzelkindern

Sa., 2. März, 14.00 Uhr, Zaberfeld

Mit den Naturparkführerinnen Angelika Hering und Manuela Burkard können Kinder von 4 – 8 Jahren den Kinderbuchklassiker von Sibylle von Olfers „Etwas von den Wurzelkindern“ erleben. Die Wurzelkinder werden von Mutter Erde geschickt, um den Frühling erwachen zu lassen. Als Blütenkinder schauen die Kinder in der

Natur, ob schon Spuren des Frühlings zu entdecken sind. Dem Wetter entsprechende Kleidung und Schuhe erforderlich. Findet bei jedem Wetter statt. Kosten 8,- €, begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung und Info bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741

Archäologische Führung: Von der Steinzeit zu den Merowingern

Fr., 1. März, 14.00 Uhr, Knittlingen

Ausklang im Gasthof Kanne-Post mit Leckerem aus jener Zeit.

Anmeldung bei Naturparkführerin Marie-Luise Jaggy, Tel. 07043/32313

Eppinger Linien und Grabensystem der Zisterziensermönche

Beeindruckende Kulturdenkmäler zwischen Mühlacker und Maulbronn

Zwischen Mühlacker und Maulbronn verlaufen zwei eindrucksvolle Kulturdenkmäler. Naturparkführer Klaus Timmerberg führt entlang der Verteidigungslinie aus den Zeiten des Pfälzischen Erbfolgekrieges und dem Gewässersystem der Maulbronner Mönche von Mühlacker nach Maulbronn. Themen sind die besonderen Arbeitsleistungen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung in historischen Zeiten. Darüber hinaus berichtet Klaus Timmerberg über die Bedeutung der Kulturdenkmäler für den Naturschutz sowie aktuelle Entwicklungen – z. B. über Amphibien und die Wildkatze im westlichen Stromberg.

Treffpunkt: Sonntag, 3. März 2013, 13:00 Uhr am Bahnhof Mühlacker – Ende in Maulbronn – Rückfahrtmöglichkeit ab 16:35 Uhr mit dem Bus 700 zum Bahnhof Mühlacker! Für Bürger aus Maulbronn oder Autofahrer besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus 700 um 12:37 Uhr ab Maulbronn Haltestelle Birkenhof nach Mühlacker zu gelangen.

Anmeldung erforderlich über die Volkshochschule Mühlacker, wwawra@stadt-muehlacker.de, Tel.: (07041) 876-300

FUW ist zuversichtlich

Die Fraktion „Freie Unabhängige Wählervereinigung“ (FUW) sieht sich in ihrem letztjährigen Ziel bestätigt, bei wieder gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen ohne Neuverschuldung im Kämmerhaushalt auszukommen. Nach Meinung von Markus Xander war die Verschiebung von Aufgabenpaketen, die Abwägung nach Dringlichkeit und nicht zuletzt das zu erwartende gute Rechnungsergebnis aus dem Jahr 2012 Grundlage dafür, in 2013 unter anderem Großprojekte wie die Realschulerweiterung und Stadtkernsanierung angehen zu können. Mehrheitlich spricht sich die FUW dafür aus, die Rahmenbedingungen für Unternehmen und Bürger mit seit 8 Jahren nicht veränderten Steuer-Hebesätzen attraktiv zu halten. Die Fraktion ist zuversichtlich, dass die wirtschaftliche Situation einigermaßen stabil bleibt und auch in Folgejahren solide Haushalte beschlossen werden können. Darauf beruht auch die Hoffnung, dass die von der Verwaltung zum Deckungsausgleich von Einnahmen und Ausgaben vorgesehene Kreditaufnahme von 500.000 Euro wie in den Vorjahren nicht erforderlich wird.

Im Haushaltsplanentwurf sind die durch Gemeinderatsbeschlüsse vorgezeichneten Investitionen nach Ansicht von Xander transparent dargestellt. „Für zusätzliche Wünsche bleibt ohne weitergehende Kreditaufnahme kein Spielraum.“

Es bleibe Aufgabe der Verwaltung und des Gemeinderates, im Tagesgeschäft nach Einsparmöglichkeiten zu suchen und Ausgaben kritisch zu hinterfragen. Im Blick auf Folgekosten für Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Einrichtungen gelte es, bei künftigen Objekten sensibler zu entscheiden.

Bei Betrachtung der einzelnen Abschnitte der Haushaltsplanung wurden von der FUW-Fraktion eine Reihe von Anträgen, Anmerkungen und Zustimmungen zum Planwerk formuliert. Personelle Aufstockung beim Ordnungs- und Vollzugsdienst zur Reduzierung verschiedenster Ärgernisse wie Müllablagerungen, Vandalismus, Verkehrs- und Parksituation, ein Kostencontrolling bei der Realschul-Erweiterung, die Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen bei den Zaberwiesen, die Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden am Kindergarten Gottlieb Luz, eine Verbesserung des Windschutzes bei den Duschen im Eingangsbereich des Freibades, eine Klausurtagung zum komplexen Thema „Städtebauliche Entwicklung“, eine Prioritätenliste für die Unterhaltung des Straßennetzes, der Radweg-Bau am Ortseingang von Frauenzimmern und die frühzeitige Umsetzung der Friedhofserweiterung Frauenzimmern wurden besonders genannt.

„Es ist zwar nicht Aufgabe der Stadt, Zinsdifferenzgeschäfte zu tätigen, aber unter der Berücksichtigung, dass die Erträge aus der 590.000-Euro-Beteiligung an den Neckar-Netzen über den derzeitigen Zinssätzen liegen, lässt sich die erforderliche Kreditaufnahme von 500.000 Euro leichter verschmerzen“, wurde zur allgemeinen Finanzwirtschaft angemerkt. Im Blick auf die vielen Freiwilligkeitsleistungen, die im Haushaltsplan abgebildet sind, regte Xander an, die Verwaltung möge sich Gedanken zu einer Bürgerstiftung machen. Hier könnten Bürger und Unternehmen auf verschiedene Weise ihre Hilfe bei Veranstaltungen, Zustiftungen und Spenden einbringen und Projekte voranbringen.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Gemeinderat verabschiedete 33 Millionen-Haushalt in erster Lesung

In ihrer Sitzung am 19. Februar haben sich die Bürgervertreter mit dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2013 auseinander gesetzt. In einer knappen Stunde beleuchteten die Sprecher der im Rat vertretenen Fraktionen den Etat aus ihrer Sicht. Danach wurden die vorgetragenen Anregungen und Wünsche von Bürgermeister Klaus Dieterich und Stadtpflegerin Inge Wolfinger in einer ersten Stellungnahme innerhalb von 30 Minuten diskutiert – und schon war das 33 Millionen schwere Aufgabenpaket bei zwei Gegenstimmen vom Tisch. Die Plandaten für die Stadtwerke und den Eigenbetrieb Herzogskelter wurden ohne weitere Debatte einstimmig verabschiedet.



Ein Schwerpunkt im Aufgabenpaket 2013: der Beginn der Realschul-Erweiterung

BU will Attraktivität steigern

„Unser Haushalt steht auf sicheren Füßen und offensichtlich unter einem guten Stern“ wurde das Statement der „Bürger-Union“ (BU) von Friedrich Sigmund eröffnet.

Sprudelnde Steuereinnahmen, historisch niedrige Arbeitslosenzahlen und Zinsen, ein umfassendes Investitionspaket und ein ausgeglichener Haushaltsentwurf brächten dies zum Ausdruck.

Die BU freut sich über leicht gestiegene Einwohnerzahlen und will im Wettbewerb mit den Wohngemeinden im Zabergäu viele Anstrengungen unternehmen, um wirklich gut aufgestellt sein. Stadtkernsanierung, Realschulenerweiterung, Umgehungsstraßenbau, weitere Investitionen in die Kinderbetreuung, personelle Lösungen bei der Jugendhaus-Leitung, das mittelfristige Zusammenwachsen von Werkrealschule und Realschule, eine gute Lösung für die Bushaltestelle Heilbronner Straße. Leerstandsmanagement in der Stadtmitte und damit einhergehende Immobilien-Ankäufe wird genauso angeregt wie der Wunsch, bei der Erschließung neuer Baugebiete vorsichtig zu handeln und eher der innerörtlichen Bebauung Vorrang einzuräumen.

Die Fortsetzung der kommunalen Energiewende mit der Einsparung von Strom- und Wärmeverbrauch, die Revitalisierung der Zaber, die Renaturierung des Wurmbaches und nicht zuletzt regelmäßige Bürgerversammlungen wurden von Friedrich Sigmund genannt.

Nachhaltige Siedlungsentwicklung unter dem Aspekt des demografischen Wandels, die Verbesserung der Dienstleistungen in Bezug auf das City-Management, ein Ausschuss für Planung und Städtebau, Konzepte für Verkehrsentwicklung, die Forcierung des Stadtbahn-Baues und damit verbundene Planungen für das „Bahnhofsquartier“, ein kommunales Klimaschutz- und Energiegutachten und letztlich eine Überprüfung des Planansatzes Lehrmittel wurden von Joachim Esenwein ergänzend zur Rede von BU-Sprecher Sigmund zur Diskussion gestellt.

NL sieht gute Basis für Wachstum

Marianne Giebler von der „Neuen Liste“ (NL) machte deutlich, dass ihre Fraktion mit den Schwerpunkten der Haushaltsplanung einverstanden ist. Realschul-Erweiterung, Stadtkernsanierung, Gewerbegebieterschließung und verschiedene Straßenbaumaßnahmen seien Investitionen für die Zukunft. Allein auf „Verschönerungen“ will die NL aber nicht setzen. Sie fordert Lösungen, die die Situation des Einzelhandels verbessern und den Leerstand im Deutschen Hof minimieren.

Im Zusammenhang mit der gewünschten Verbesserung der Einkaufs-Situation in der Innenstadt müsse auch an Planung und Bau von seniorengerechten Wohnungen gedacht werden, war eine mittelfristige Forderung.

Die Stellungnahmen und Anregungen der NL hatte am Ende nur den Antrag, für Güglingen ein edv-gestütztes Rats-Informationssystem einzuführen, das zunächst die Arbeit des Gemeinderates erleichtert und den Papiereinsatz mittelfristig „auf Null“ herunterfährt. Langfristig könnte daraus ein umfassendes Bürger-Informationssystem entwickelt und so dazu beigetragen werden, eine unmittelbare und offene Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgerschaft zu erreichen.

Konstruktive Diskussionsrunde

Zu Beginn der gemeinderätlichen Diskussion freute sich Bürgermeister Klaus Dieterich, „dass Einigkeit auf großer Linie besteht“. Jetzt gehe es daran, die von der Verwaltung entwickelten und vom Gemeinderat teilweise schon beschlossenen Aufgabenpakete in die Tat umzusetzen. In der Reihe der Fraktions-Meldungen wurden dann die aus den Fraktionsreden herausgestellten Punkte abgearbeitet und gleich per Abstimmung protokolliert:

- Die Stelle beim Vollzugsdienst soll noch einmal für das Stadtgebiet von Güglingen ausgeschrieben werden. Die Gemeinde Pfaffenhofen hat signalisiert, dass kein Interesse mehr an einer gemeinsamen Aufgabenerfüllung in dieser Sache besteht.

- Bei den Zaberwiesen und beim Wurmbach will man planerische Vorgaben weiter entwickeln. Dabei sollen Schwerpunkte in dem 40-Punkte-Papier herausgearbeitet werden. Zudem müssen auch noch Grundstücks-Verhandlungen geführt werden.
- Für den Windschutz bei den Freibad-Duschen wird nach einer akzeptablen Lösung gesucht.
- Bei der Städtebaulichen Entwicklung geht der Gemeinderat in Klausur. Alle damit zusammenhängenden Fragen wie Verkehrsführung, Stadtbahn und mehr sollen dabei behandelt werden. Dabei wird auch über das Thema „Ausschuss für Planung und Städtebau“ zu diskutieren sein.
- Eine Prioritätenliste für die Straßenunterhaltung wird erstellt. Dabei will man die Unterschiede zwischen optischen Verbesserungen (Oberflächenbelag) und versorgungstechnischen Notwendigkeiten herausarbeiten.
- Für den Radwegbau am Ortseingang von Frauenzimmern wird ein Planvorschlag gemacht, der in diesem Jahr umgesetzt werden kann. 30.000 € wurden bei einer Enthaltung bewilligt.
- Die Erweiterung des Frauenzimmerer Friedhofes macht leichte Gelände-Modellierungen notwendig. Deshalb möchte man die vorab gewünschte Eingrünung noch zurückstellen.
- Der Wunsch nach einer Bürgerstiftung zur Erfüllung freiwilliger Leistungen wird von der Verwaltung offensiv mitgetragen und transportiert. Man will entsprechende Vorschläge erarbeiten.
- Bürgerversammlungen werden gerne gemacht, wenn es Diskussionsthemen gibt. Auch die Wiederbelebung der „Stadt-Idee“ mit aktiver Bürgerbeteiligung will man ins Auge fassen.
- Beim City-Management ist man für weitere Entwicklungen offen, will aber erst einmal Ergebnisse abwarten, die sich ab diesem Jahr durch Umstrukturierungen innerhalb des Rathauses ergeben können. Weitere Diskussionen könnten sich ergeben, wenn Informationen über verschiedenste „Betreiber-Modelle“ zusammengetragen sind.
- Bei der Stadtbahn-Forcierung will man auf Zahlen und Fakten setzen. Die neue Studie zum Öffentlichen Personen-Nahverkehr wird für den Landkreis im März vorgestellt. Danach wolle man deren Ergebnis im Gemeinderat diskutieren.
- Beim Rats-Informationssystem will man ein neues Konzept erarbeiten. Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der städtischen Internet-Präsentation soll dies zeitnah geschehen.

Am Ende der Diskussionsrunde wurde von Stadtpflegerin Inge Wolfinger der Vorschlag unterbreitet, haushaltswirksame Veränderungen zusammenzufassen und als außerplanmäßige Ausgaben darzustellen und so die Bereitstellung der Finanzmittel im laufenden Haushaltsjahr zu dokumentieren. Die Einsicht und die Zustimmung, dass eine umfassende Korrektur des gesamten Zahlenwerks das Verhältnis zwischen Aufwand und Ergebnis sprengen würde, wurde vom Gremium per Votum signalisiert.

Hinweis

Die Haushaltsreden der Fraktionen sind auf unserer Internet-Seite in der Rubrik „Aktuelles“ und bei „Gemeinderat/Sitzungen“ zu finden.



Zweiter Schwerpunkt im Aufgabenpaket: die Sanierung des Areals „Sonne-Post“

Erweiterung Schafhausplatz ist möglich

Gemeinderat gibt „grünes Licht“ für Planungen

Die Baulücken an einer der dominantesten Straßenkreuzung in Güglingen könnten geschlossen werden. Ein Bauträger zeigt großes Interesse an der Bebauung südlich und westlich des Wohn- und Geschäftshauses an der Ecke Maulbronner-/Eibensbacher Straße.



Westlich des Wohn- und Geschäftshauses kann das Quartier Schafhausplatz erweitert werden.

Im Gemeinderat wurde am 19. Februar eine städtebauliche Konzeption vorgestellt, die zum Ziel hat, das Quartier „Schafhausplatz“ zu beleben. Der Bauträger Betz BauPartner aus Ludwigsburg hat Interesse an den freien Grundstücken gezeigt, die sich in städtischem Eigentum befinden.

Bei der Präsentation in der Ratsrunde wurde deutlich gemacht, dass der Ludwigsburger Bauträger die Güglinger Architektin Petra Suchanek-Henrich mit der Konzeptionsplanung beauftragt hat. Ihr wurde jetzt Gelegenheit gegeben, die Planentwürfe öffentlich vorzustellen.

Es ist beabsichtigt, den Schafhausplatz mit zwei Gebäudekomplexen zu ergänzen. Aktuell sieht die Nutzung vor, dass jeweils sieben Einheiten mit Grundflächen zwischen 60 und 100 qm auf

drei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss errichtet werden.

Dem zentrumsnahen und barrierefreien Wohnungsbau trägt die Planung in erster Linie Rechnung. Denkbar ist aber auch, dass Erdgeschoss-Flächen von Einzelhandels- oder Dienstleistungsbetrieben genutzt werden können. In beiden Gebäudeteile sind Pkw-Stellplätze in den Untergeschossen vorgesehen.

„Kann das eine Basis für das weitere Vorgehen sein?“ fragte Bürgermeister Klaus Dieterich die Ratsrunde – und bekam von allen Ratsfraktionen positive Rückmeldung. Kurze Anregungen zur Erschließung und die Bitte um Information der direkten Angrenzer im Schafhausplatz-Quartier wurden letztlich als einstimmiges Signal an die Initiatoren per Abstimmung manifestiert, das vorgestellte Konzept voranzubringen.



Auch im Süden des Gebäudekomplexes ist eine Erweiterung und Neubebauung möglich.

Am 8. März:

**Schwäbisches Musik-Kabarett im Güglinger Ratshöfle.
Kartenverkauf im Rathaus Güglingen, Tel. 07135/108-0.**

MTW für Frauenzimmern

Die Abteilung Frauenzimmern der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen bekommt einen Mannschaftstransportwagen (MTW). Damit trägt man der Tatsache Rechnung, dass bei den 26 Feuerwehrangehörigen in Frauenzimmern auch tagsüber eine relativ hohe Einsatz-Verfügbarkeit besteht.

Bislang mussten die Frauenzimmerer Florianer die Fahrten zu Brandeinsätzen und anderen Hilfeleistungen mit ihren privaten Pkw zurücklegen.

Zwar konnten diese Einsätze mit einer „besonderen Vereinbarung zur Dienstreise-Fahrzeugversicherung“ abgesichert werden. Die Rathaus-Verwaltung und die Feuerwehrleitung hat aber schon seit längerem nach besseren Lösungen gesucht.

Die Situation mit den Privat-Fahrten zu Feuerwehr-Einsatzorten hat sich durch die Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges vom Typ LF 8 etwas entspannt. Aber mehr als 9 Feuerwehrangehörige können auch da nicht mit zum Einsatz fahren.

Jetzt hat sich Ende Januar eine Problemlösung angeboten: Auf dem freien Markt wurde ein gebrauchter VW-Transporter angeboten, der dem Anforderungsprofil der Frauenzimmerer Feuerwehr voll entspricht.

Der VW-Transporter vom Typ T 5, 19 TDI wurde im April 2007 erstmals zugelassen und zum Komplettpreis von 18.980 € angeboten, vom Bürgermeister vorbehaltlich der gemeinderätlichen Zustimmung optioniert – und kann jetzt nach dem einstimmigen Ratsbeschluss gekauft werden.

So ist jetzt gesichert, dass weitere 9 Feuerwehrangehörige aus Frauenzimmern mit diesem Mannschaftstransportwagen zum Einsatz fahren können.

In diesem Zusammenhang zeigte sich der Gemeinderat auch mit dem Vorschlag einverstanden, für die Güglinger Feuerwehr nach einem Ersatzfahrzeug für den MTW Umschau zu halten. Das vorhandene Fahrzeug stammt aus dem Jahre 1984, die Ersatzbeschaffung war für 2011 geplant, 40.000 € waren als Haushaltsmittel bereitgestellt – und stehen auch jetzt noch zur Verfügung. Ein Zuschussantrag für die Neuananschaffung wurde fristgerecht beim Heilbronner Landratsamt gestellt.

Ehrenamts-Satzung geändert

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. Februar die Satzung über die ehrenamtliche Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit geändert. Damit hat die Verwaltung auf das ehrenamtliche Engagement reagiert, das nicht nur von Gemeinderatsmitgliedern erbracht und geleistet wird.

In Güglingen sind in den verschiedensten Bereichen Ehrenamtliche tätig – unter anderem bei der Hausaufgabenbetreuung im Hort, bei der Essensausgabe in der Mensa, bei Aufsicht, Kassendienst und Führungen im Römermuseum, bei der Sprachförderung für Migranten, bei Kindergartenmüttern und als Familienpaten.

Entsprechend diesen Betätigungsfeldern wurde der Satzungstext für die Tätigkeiten im sozialen und kulturellen Bereich ergänzt und vom Gemeinderat ausnahmslos und ohne Diskussion einstimmig verabschiedet.

Satzung ehrenamtliche Entschädigung

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 19 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat am 19.02.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Entschädigung nach Durchschnittssätzen

(1) Ehrenamtlich Tätige erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen.

(2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme

a) allgemein	
bis zu 3 Stunden	18,00 €
bis zu 6 Stunden	32,50 €
mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz)	41,00 €
b) Mensa und Römermuseum	
bis zu 2 Stunden	10,00 €
bis zu 3 Stunden	15,00 €
bis zu 4 Stunden	20,00 €
bis zu 5 Stunden	25,00 €
bis zu 6 Stunden	30,00 €
mehr als 6 Stunden	35,00 €
Führungen im Römermuseum	30,00 €
c) sonstiger sozialer und kultureller Bereich	
bis zu 2 Stunden	10,00 €
bis zu 3 Stunden	15,00 €
bis zu 4 Stunden	20,00 €
bis zu 5 Stunden	25,00 €
bis zu 6 Stunden	30,00 €
mehr als 6 Stunden	35,00 €

§ 2 – Aufwandsentschädigungen für Fraktionssitzungen

Die monatliche Pauschale für Fraktionssitzungen beträgt 20,00 €.

§ 3 – Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

(1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigte Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.

(2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Dienstverrichtung entstandenen Zeitaufwand berechnet.

(3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht nur die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Absatzes 1 bleiben unberührt. Besichtigungen, die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.

(4) Die Entschädigung für die mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tageshöchstsatz nach § 1 Abs. 2 nicht übersteigen.

§ 4 – Fahrtkostenerstattung

Bei auswärtigen Dienstverrichtungen erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs. 2 eine Fahrtkostenerstattung wie Dienstreisende der Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bzw. eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen der §§ 5 und 6 der Landesreisekostengesetzes in ihrer jeweiligen Fassung.

§ 5 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.03.2013 in Kraft. Bisher bestehende Satzungen treten damit außer Kraft.

Güglingen, den 19.02.2013
gez. Dieterich, Bürgermeister

Vergnügungssteuersatzung wurde geändert

Eine Neuerung bei der Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. Februar beschlossen und den Betrieb von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräten modifiziert.

Damit hat die Verwaltung auf höchst richterliche Rechtsprechung reagiert und den Satzungstext einem Muster des Gemeindetages angepasst. Die Bürgervertreter haben diese neue Satzung einstimmig verabschiedet.

Vergnügungssteuersatzung

Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung – nur Geldspielgeräte)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie der §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Güglingen am 19.02.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Steuererhebung

Die Stadt Güglingen erhebt eine Vergnügungssteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2 Steuergegenstand

(1) Der Vergnügungssteuer unterliegen Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte, die im Stadtgebiet an öffentlich zugänglichen Orten (z. B. in Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen) zur Benutzung gegen Entgelt bereitgehalten werden.

(2) Als öffentlich zugänglich gelten auch Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis (z. B. Vereinsmitgliedern) betreten werden dürfen.

§ 3 Steuerbefreiungen

Von der Steuer nach § 2 Abs. 1 ausgenommen sind

1. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart nur für die Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind (z. B. mechanische Schaukeltiere),
2. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit, die auf Jahrmärkten, Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen bereitgehalten werden,
3. Geräte zur Wiedergabe von Musikdarbietungen (z. B. Musikautomaten),
4. Billardtische und Tischfußballgeräte,
5. Personalcomputer, die Zugang zum Internet verschaffen (Internet-PCs).

§ 4 Steuerschuldner

Steuerschuldner ist derjenige, für dessen Rechnung die in § 2 genannten Geräte aufgestellt sind (Aufsteller). Mehrere Aufsteller sind Gesamtschuldner.

§ 5 Beginn und Ende der Steuerpflicht, Entstehung der Steuerschuld

(1) Die Steuerpflicht beginnt mit der Aufstellung eines Gerätes. Sie endet mit Ablauf des Tages, an dem das Gerät endgültig entfernt wird.

(2) Entfällt bei einem bisher steuerfreien Gerät die Voraussetzung für die Steuerfreiheit nach § 3, beginnt die Steuerpflicht mit dem Wegfall dieser Voraussetzung. Bei einem steuerpflichtigen Gerät endet die Steuerpflicht mit Eintritt der Voraussetzung für die Steuerfreiheit nach § 3.

(3) Die Steuerschuld für ein Kalendervierteljahr entsteht mit Ablauf des Kalendervierteljahres. Endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so entsteht die Steuerschuld für dieses Kalendervierteljahr mit dem Ende der Steuerpflicht.

§ 6 Bemessungszeitraum, Bemessungsgrundlage (Steuermaßstab)

(1) Bemessungszeitraum für die Steuer ist der Kalendermonat.

(2) Bemessungsgrundlage für die Steuer ist

a) bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit die elektronisch gezahlte Bruttokasse (elektronisch gezahlte Kasse zuzüglich Röhrentnahmen abzüglich Röhrenauffüllungen, Falschgeld und Fehlgeld). Bei Verwendung von Chips, Token und dergleichen ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.

b) bei Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit die Zahl und Art der Spielgeräte. Hat ein Gerät mehrere selbständige Spielstellen, die unabhängig voneinander und zeitlich ganz oder teilweise nebeneinander bedient werden können, so gilt jede dieser Spielstellen als ein Gerät.

§ 7 Steuersatz

(1) Der Steuersatz beträgt für das Bereithalten eines Gerätes (§ 2 Abs. 1)

a. mit Gewinnmöglichkeit an den in § 2 Abs. 1 genannten Orten 16 v. H. der elektronisch gezahlten Bruttokasse.

b. ohne Gewinnmöglichkeit und

– aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 40 LGlÜG: 100,00 €

– aufgestellt an einem sonstigen Aufstellungsort: 50,00 €

für jeden angefangenen Kalendermonat.

(2) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Gerätes gemäß Absatz 1 Nr. 2 ein gleichartiges Gerät, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.

(3) Bei einem Wechsel des Aufstellungsortes eines Gerätes gemäß Absatz 1 Nr. 2. im Gemeindegebiet wird die Steuer für den Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt, nur einmal berechnet. Dies gilt entsprechend bei einem Wechsel in der Person des Aufstellers; Steuerschuldner für den Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt, bleibt der bisherige Aufsteller.

(4) Macht der Steuerschuldner (§ 4) glaubhaft, dass bei Geräten gemäß Absatz 1 Nr. 2 während eines vollen Kalendermonats die öffentliche Zugänglichkeit des Aufstellungsortes nicht gegeben (z. B. Betriebsruhe, Betriebsferien) oder eine Benutzung des Steuergegenstands für die in § 2 genannten Zwecke aus anderen Gründen nicht möglich war, wird dieser Kalendermonat bei der Steuerberechnung nicht berücksichtigt.

§ 8 Festsetzung und Fälligkeit

Die Steuer wird durch Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheids zu entrichten.

§ 9 Anzeigepflichten

- (1) Die Aufstellung und jede Veränderung, insbesondere die Entfernung eines Gerätes i. S. von § 2 Abs. 1 ist der Stadt innerhalb von zwei Wochen schriftlich anzuzeigen.
- (2) Anzeigepflichtig ist der Steuerschuldner (§ 4) und der unmittelbare Besitzer der für die Aufstellung benutzten Räumlichkeiten oder Grundstücke. In der Anzeige ist der Aufstellungsort, die Art des Geräts im Sinne von § 6 Abs. a) mit genauer Bezeichnung, der Zeitpunkt der Aufstellung bzw. Entfernung sowie Name und Anschrift des Aufstellers anzugeben.
- (3) Ein bei der Berechnung der Steuer nach § 7 Abs. 4 nicht zu berücksichtigender Kalendermonat ist vom Steuerschuldner (§ 4) innerhalb von zwei Wochen nach Ende dieses Zeitraums der Stadt schriftlich mitzuteilen.

§ 10 Steuererklärung

- (1) Der Steuerschuldner hat der Stadt bis zum 10. Tag nach Ablauf eines jeden Kalendervierteljahres für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit den Inhalt der Bruttokasse anhand eines amtlich vorgeschriebenen Vordrucks, getrennt nach Kalendermonat je Spielgerät mitzuteilen (Steuererklärung). Der Steuererklärung sind auf Anforderung alle Zählwerks-Ausdrucke mit sämtlichen Parametern entsprechend § 6 Absatz 2 a) für den Meldezeitraum anzuschließen. Erfolgt keine Erklärung, so wird der Kassenninhalt geschätzt.
- (2) Für die Steuererklärung nach Absatz 1 ist der letzte Tag des jeweiligen Kalendervierteljahres als Auslesetag der elektronisch gezählten Bruttokasse zugrunde zu legen. Für das Folgevierteljahr ist lückenlos an den Ausleszeitpunkt (Tag und Uhrzeit des Ausdrucks) des Auslesetages des Vorvierteljahres anzuschließen.
- (3) Endet die Steuerpflicht vor Ablauf eines Kalendervierteljahres, ist die Steuererklärung gem. Absatz 1 spätestens 10 Tage nach Ende der Steuerpflicht (§ 5 Abs. 1) der Gemeinde vorzulegen.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i. S. von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach § 9 Abs. 1 und 2 und den Meldepflichten nach § 10 Abs. 1 und 2 dieser Satzung nicht nachkommt.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt ab 01.04.2013 in Kraft und ersetzt ab diesem Zeitpunkt die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer vom 01.01.1992 mit sämtlichen Änderungen. Güglingen, den 20.02.2013
gez. Dieterich, Bürgermeister

Hinweis für Vergnügungssteuersatzung und für Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Bauanträge im Gemeinderat behandelt

Mobilfunk-Anlage genehmigt

Der Gemeinderat hat dem Austausch einer Funksende- und Empfangsanlage für das Vodafone D2-Mobilfunknetz auf einem Gebäude am Burgweg in Güglingen zugestimmt. Die bisherige Anlage war mit einem genehmigungsfreien Antennenmast von 10 Meter Höhe ausgestattet – die neue hat eine Höhe von 11,40 Meter. Die Bürgervertreter konnten sich mit der Mehrhöhe einverstanden erklären. Die geringfügige Überschreitung wird kaum auffallen, hieß es zur Begründung.

Werbeanlage an der alten Apotheke

Wesentlich mehr Gesprächsstoff lieferte der Antrag, an der alten Stadtapotheke an der Marktstraße eine Werbeanlage zu installieren. Einerseits freute man sich im Gremium darüber, dass das leerstehende Gebäude wieder von einem Dienstleister genutzt wird, andererseits will man die relativ plakative Werbung an dem denkmalgeschützten Haus etwas abmildern. Mit dem künftigen Gebäudenutzer sollen jetzt Gespräche geführt werden, ob die Werbeanlage dem Charakter des Hauses angepasst werden kann.

Wohnhaus-Erweiterung

Im zweiten Anlauf hat der Gemeinderat der Bauvoranfrage zu einem Wohnhaus-Anbau im Sonnenrain zugestimmt. Wegen Überschreitung des Baufensters und der Art der Ausföhrung hatte sich das Gremium schon einmal mit diesem Thema beschäftigt. Jetzt gaben die Bürgervertreter für eine neue Variante grünes Licht und stimmten dem Antrag mehrheitlich zu.

Nutzungsänderung akzeptiert

In der Stockheimer Straße soll ein Wohnhaus im Erdgeschoss zum Blumenladen umgebaut werden. Ausreichend Stellplätze für künftige Kunden stehen auf dem Grundstück zur Verfügung.

Plakatanschlagtafel genehmigt

Am westlichen Ortseingang von Frauenzimmern wird eine knapp zehn Quadratmeter große Plakatanschlagtafel an einem bestehenden Gebäude montiert. Der Gemeinderat stimmte einem entsprechenden Bauantrag zu.

Bekanntgaben im Gemeinderat

Wein-Runde

Der Güglinger Gemeinderat wurde zusammen mit den Bürgervertretern aus Pfaffenhofen, Zaberfeld und Clebronn zu einer Sitzung in die heimische Weingärtnergenossenschaft vor den Toren von Frauenzimmern eingeladen. Am Abend des 1. März soll über die Weinlandschaft Zabergäu, das Thema Lebendiger Weinberg und

einen Ratswein referiert und diskutiert werden.

Europa-Fest

Beim Europa-Fest der Partnerschaftsvereine am 9. Juni in Bad Rappenau sollen auch die Bürgervertreter aus Güglingen Präsenz zeigen. Die Ratsmitglieder wurden über den Termin informiert. Details zum Programmablauf werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Auneau-Besuch

Vom 28. bis 30. Juni will eine Gemeinderats-Delegation aus Güglingen zur französischen Partnerstadt nach Auneau reisen. Es ist geplant, mit dem TGV nach Paris zu fahren, sich dann mit dem neu angeschafften Omnibus der Partnerstadt abholen zu lassen und dann den neu gebildeten Verbund der Städte und Gemeinden in Auneau und Umgebung zu besichtigen.

Sachbeschädigung an der Reisenberghütte

Bereits mehrmals hatten wir darauf aufmerksam gemacht, dass öffentliche Grillstellen wie der Grillplatz am Reisenberg keine Festplätze für private Feten mit lautstarker Musik und vor allem Sachbeschädigungen und Verunreinigungen sind.



Am vergangenen Wochenende mussten wir dort nun leider erneut einen Fall von Sachbeschädigung feststellen. Unbekannte zerstörten den Holztisch und verbrannten die Teile im Feuer. Vor kurzem erst, am 11.02.2013, war dieser über die Forstbetriebsgemeinschaft repariert worden. Der Tatzeitraum kann nicht genauer eingegrenzt werden, festgestellt wurde die Beschädigung am Freitag, 22.02.2013, als der zersägte Tisch als angekohltes Holz im Feuer gefunden wurde.

Sollten Sie etwas beobachtet haben, was auf den oder die Verursacher hindeutet, melden Sie sich bitte im Rathaus unter 07135/108-37. Derart rücksichtsloses Verhalten gegenüber der Umwelt und – da die Kosten letztendlich durch alle getragen werden – auch gegenüber der Allgemeinheit kann weder toleriert noch beschönigt werden.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 19.02. und 20.02.2013

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
19.02.2013 Schulstraße L 1103	12:40 – 13:25	30 km/h	15 685	3 4	43 km/h 93 km/h
	13:55 – 14:55	70 km/h			
20.02.2013 Maulbronner Str. Ochsenbacher Str.	06:55 – 07:55	50 km/h	612 30	1 9	60 km/h 53 km/h
	08:15 – 09:15	30 km/h			

Beerdigungs-Chor Güglingen



Der Beerdigungschor probt am Dienstag, 5. März, um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße 14.

Schwäbisches Musik-Kabarett mit Wolfgang Seljé

Mit Geschichten und Anekdoten, Sinatra-Songs in Englisch und eigenen, schwäbischen Texten und komischen Goodlase bereitet Wolfgang Seljé am Freitag, 8. März, beim „Kulturflirt im Ratschöfle“ in Güglingen ab 20 Uhr einen unterhaltenden Abend. „Schengat se mir Zeit“ heißt das Programm.



Man wird von verblüffenden phonetischen Ähnlichkeiten, lustigen Geschichten und Anekdoten zu den Liedern sowie den zum Teil tiefgründigen schwäbischen Songtexten hin- und hergerissen.

Der Stuttgarter Klassik-Bariton hat vor 20 Jahren seine Liebe zu Beatles- und Sinatra-Songs „wieder entdeckt“. Seine Idee, diese wunderschöne Musik mit eigenen, schwäbischen Texten zu verbinden, entstand aus einem Zufall. Mit der Zeit hat er erkannt, wie sehr er damit die Menschen erreicht.

Stets mit Smoking und Fliege bekleidet führt Wolfgang Seljé souverän durch die Vorstellung – seine Begeisterung ist offensichtlich und hochgradig ansteckend. Dabei geht es um den Wert von Zeit, um das Glück ein Schwabe zu sein, um „gefatzte Schubendel“ und natürlich um das größte Glück der Menschen; die Liebe. Amerikanische Weltmacht trifft auf schwäbische Cleverness und sieht nicht immer gut aus. Und doch gibt es vieles was die beiden Global Player verbindet. Neben den weltbekannten Hits präsentiert der Stuttgarter Bariton auch weniger bekannte „Juwelen“. Karten gibt es im Güglinger Rathaus (Tel. 07135/1080, Zimmer 3) und an der Abendkasse am 8.3. ab 19 Uhr um 15 Euro (ermäßigt 13 Euro).

Der Vorverkauf lässt sehr zu wünschen übrig. Bis zum Redaktionsschluss waren gerade einmal 13 Karten bestellt. Das sollte noch besser werden!

Volkstümliches Theater in der Herzogskele

Das Junge Schauspiel-Ensemble München bringt ein Volksstück der besonderen Art in die Herzogskele nach Güglingen. „Hurra, Familienfest“ heißt es am Samstag, 16. März, ab 20 Uhr.

Zu Ehren der Firmung vom Fritz wird für die geliebte Verwandtschaft ein ordentliches Menü aufgeföhren: mit Sticheleien aufgepeppte Leberknödelsuppe, zwischendrin etwas eheliche Dreckwäsche mit tiefen Abgründen im Schleudergang, dann weiter zum Schweinsbraten, mit Sarkasmus gewürzt, dazu reglementierende Knödel, gefolgt von Torte, die mit abenteuerlichen Politisierereien angereichert wird ...

Das Schnapslerln am Ende rundet die angemessene Unmenge an Wein und Bier noch ab, bis Respekt und Hüllen dann ganz fallen. Und wie

bei den Kassetten aus der eigenen Kindheit könnte man den innerfamiliären Text mitsprechen, falls man zu Wort käme. Und nicht wie der Bub von denen, die eigentlich gar nichts zu sagen haben, zum Schweigen verurteilt wird, um mit „wertvollen Lebensweisheiten“ abgeföhrt zu werden.

Karten zur Vorstellung „Schweig, Bub“ in Güglingen gibt es im Rathaus in drei Kategorien zwischen 16 und 21 Euro. Ermäßigte erhalten 30 Prozent Nachlass.

Telefonische Bestellungen unter 07135/1080. Die Tickets können auch online bestellt und ausgedruckt werden über das Internet-Portal reservix.de.

„Diatreff“ am 13. März

Am Mittwoch, 13. März 2013, findet ab 16.00 Uhr der letzte Diatreff in diesem Winterhalbjahr in der „Herzogskele“ statt. *Horst Schuster aus Zaberfeld zeigt Aufnahmen von „Australien“*. Bewirtet werden wieder die Zabergäunarren Güglingen.

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag in der „Herzogskele“ mit beeindruckenden Aufnahmen und interessanten Gesprächen.

Tagesmütter/Tagesväter gesucht

Der Fachdienst Kindertagespflege des Landratsamtes Heilbronn sucht engagierte Tagesmütter oder Tagesväter in Güglingen, die

- Freude am Umgang mit Kindern haben,
- zuverlässig und belastbar sind und
- Kinder bei sich zu Hause oder im Haushalt der Eltern betreuen möchten.

Die Arbeitszeiten können frei vereinbart werden. Angesprochen sind insbesondere Personen, die in der Tätigkeit als Tagesmutter/-vater eine langfristige Aufgabe sehen und sich auf Kooperation und Weiterbildung einlassen möchten. Näheres zu dieser interessanten Aufgabe erfahren Sie auf einer Informationsveranstaltung zum Thema Kindertagesbetreuung am Mittwoch, dem 20.03.2013, in Heilbronn, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen.

Bei Interesse wenden Sie sich an den Fachdienst Kindertagespflege des Landratsamtes.

Kontakt:

Stadt Güglingen, Hauptamt
Ansprechpartnerin: Frau Schuh
Telefon: 07135/10830
E-Mail: doris.schuh@gueglingen.de
Landratsamt Heilbronn

Fachdienst Kindertagespflege
Ansprechpartnerin: Frau Reich
Tel.: 07131/3951-176
E-Mail: N.Reich@landratsamt-heilbronn.de

Suchen Sie ein immer
passendes Geschenk?

Wie wär's mit
Eintrittskarten für die
Herzogskele oder
für das Ratschöfle in
Güglingen!

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



Letzte Gelegenheit: Sonderausstellung endet am Sonntag



Die Sonderausstellung „Hexen, Tod & Teufel: Der Fall Katharina Kepler und weitere Stationen der Hexenverfolgung“ wird am Sonntag unweigerlich zu Ende gehen. Neun Monate wurde die Schau gezeigt, die durch ihre intensive Darstellung des Themas nicht nur viele Menschen interessiert, sondern auch wirklich berührt hat.

Da das Interesse an den zurückliegenden Öffentlichen Führungen durch die Ausstellung so überwältigend groß war, wird nun am letzten Ausstellungstag statt nur einer angekündigten Führung im Anschluss noch eine weitere stattfinden: Wer sich dazu entschließt, zu dieser „allerletzten“ Führung zu kommen, wird im Rahmen einer Finissage in den Genuss eines Gläschens Museumswein kommen!

Termin: Sonntag, 3.3.2013

Beginn:

15:00 Uhr (1. Führung) und 16:30 Uhr (zusätzliche letzte Führung)

Dauer: ca. 75 Min.

Kosten:

4,- € p. P. zzgl. Eintritt (für Museums-Pass-Inhaber: vollständig gratis)



Nächste Woche kehrt er wieder in seine Heimat zurück: Diese wertvolle Leihgabe eines originalen Folterstuhls aus dem Jahr 1656 ist dann wieder in Dinkelsbühl zu sehen (Leihgeber: Haus der Geschichte Dinkelsbühl – Historischer Verein Alt-Dinkelsbühl).

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff:

Dienstag, 05.03.2013, Schwäbische Mundart mit Herrn Seizinger.

Gesplittete Abwassergebühr

Informationen zur gesplitteten Abwassergebühr in Güglingen

Am 16. Oktober 2012 hat der Gemeinderat die Änderung der Abwassersatzung zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühren beschlossen. Dadurch wurden die rechtlichen Voraussetzungen für die Gebührenveranlagung nach den neuen Bemessungsgrundlagen geschaffen.

In den Jahresabrechnungen Wasser/Abwasser werden die Kosten für

- a) die Schmutzwasserbeseitigung auf der Basis des bezogenen Frischwassers bzw. des aus der Zisterne verwendeten Brauchwassers (die Berechnung erfolgt in Euro/m³) und
- b) die Niederschlagswasserbeseitigung nach den versiegelten Grundstücksflächen auf dem angeschlossenen Grundstück (die Berechnung erfolgt in Euro/m²) veranlagt.

Die Ermittlung der versiegelten Grundstücksflächen erfolgte über Erhebungsbögen, die im Frühjahr 2012 den Grundstückseigentümern zugestellt wurden. Insgesamt hat die Stadt Güglingen 2.175 solcher Bögen verschickt – 1.890 Bögen oder 87 % wurden zurückgegeben, erfasst und verarbeitet.

An dieser Stelle vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Für die Gebührenkalkulation wurden zunächst die Gesamtkosten der Güglinger Abwasserbeseitigung auf die Bereiche „Schmutzwasser“ und „Niederschlagswasser“ aufgeteilt.

Die auf den Bereich „Schmutzwasser“ entfallenden Kosten wurden durch die Summe der Wassermenge (Frischwasser und im Haushalt verwendetes Brauchwasser aus den Zisternen) geteilt.

Die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung wurden durch die insgesamt im Gemeindegebiet versiegelten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen geteilt. Die Gebührenkalkulation umfasst insgesamt 68 Seiten. Sie

wurde im Gemeinderat am 16.10.2012 vorgestellt und beraten und beschlossen.

Die Veranlagung erfolgt rückwirkend zum 1.1.2010. Die Festsetzungen der Abwassergebühren für die Jahre 2010 und 2011 erfolgten unter dem Vorbehalt der Nachprüfung. Mit der Abrechnung 2012 werden deshalb auch die Gebühren der Jahre 2010 und 2011 geändert und endgültig festgesetzt.

Die Gebührensätze betragen für die Schmutzwassergebühr

vom 01.01.2010 bis 31.12.2012 2,33 Euro/m³
ab 01.01.2013 2,61 Euro/m³

Niederschlagswassergebühr

vom 01.01.2010 bis 31.12.2012 0,24 Euro/m²
ab 01.01.2013 0,28 Euro/m²

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Absetzungen

Wie seither können Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet werden, bei der Bemessung der Schmutzwassergebühren abgesetzt werden.

Der Nachweis der nicht eingeleiteten Frischwassermenge soll durch Messung eines besonderen Wasserzählers erbracht werden, der den eichrechtlichen Vorschriften entspricht und von der Gemeinde plombiert ist. Wird der Nachweis über die abzusetzende Wassermenge nicht durch einen Zwischenzähler erbracht, bleibt von der Absetzung eine Wassermenge von 20 cbm/Jahr ausgenommen.

Brauchwasserzisternen

Zisternen, deren Wasser im Haushalt oder Betrieb verwendet wird, sind bei der Stadt Güglingen anzumelden. Für die Niederschlagswassermenge, die über diese Nutzung in den öffentlichen Kanal eingeleitet wird, werden ab 1.1.2013 Schmutzwassergebühren in Höhe von 2,61 Euro/m² erhoben.

Dafür hat der Gebührenschuldner geeignete Messeinrichtungen auf seine Kosten anzubringen und zu unterhalten.

Solange keine geeigneten Zähler angebracht sind, wird die Brauchwassermenge pauschal erhoben.

Sie beträgt 8 m³ pro im Haushalt gemeldeter Person und Jahr (zum Stichtag 30.06. eines Jahres). Diese Pauschalregelung gilt nicht für Verwendung des Niederschlagswassers in Betrieben, dort ist die verwendete Wassermenge immer über Zähler zu ermitteln.

Neubauten

Wird ein Grundstück neu an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen, hat der Grundstückseigentümer dies innerhalb eines Monats der Stadt Güglingen mitzuteilen.

Die Mitteilung erfolgt über einen Lageplan im Maßstab 1:500 oder 1:1.000 mit Eintrag des Flurstücks, das an die Abwasserbeseitigung angeschlossen wurde. Daneben sind Angaben über Art und Umfang der versiegelten Flächen zu machen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie bei der Stadtverwaltung.

Alle Bauherren, deren Wasseranschluss ab dem 1.1.2012 hergestellt wurde und die keinen Erhebungsbogen erhalten haben, bitten wir, sich mit der Stadtverwaltung Güglingen in Verbindung zu setzen.

Änderungen beim Grundstück

Ändert sich die Größe oder der Versiegelungsgrad des angeschlossenen Grundstücks um mehr als 15 qm, ist die Änderung innerhalb eines Monats bei der Stadt Güglingen anzuzeigen.

Die Änderungen werden mit Beginn des nächsten Jahres bei der Gebührenveranlagung berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen die Stadtverwaltung Güglingen, Heidi Mann (Tel. 10858) oder Inge Wolfinger (Tel. 10840) gerne zur Verfügung.

Erläuterungen zur Abrechnung im Rahmen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr:

Bescheid für	Zeitraum von	bis	Zähler-Nr. letzte 5 Stellen	Zählerstand alt	neu	M M	Stand-unterschied	Verbrauch m ³ /m ²	Tarif	Einzelpreis €	Verbrauchs-kosten €	Grundpreis €	Nettobetrag €	Mehrwert-steuer 7%	Bruttobetrag €
WASSER	01.01.2012	31.12.2012	01234	561	767		206	206	411	1,75	360,50	12,00	372,50	26,08	398,58
ABWASSER	01.01.2012	31.12.2012					206	206	511	2,33	479,98	0,00	479,98	0,00	479,98
ABWASSER	01.01.2010	31.12.2010	Nachberechnung 2010				233	233	563	0,24	55,92	0,00	55,92	0,00	55,92
ABWASSER	01.01.2011	31.12.2011	Nachberechnung 2011				233	201	562	0,24	48,24	0,00	48,24	0,00	48,24
ABWASSER	01.01.2012	31.12.2012	Nachberechnung 2012				233	233	561	0,24	55,92	0,00	55,92	0,00	55,92
ABWASSER	01.01.2011	31.12.2011	Gutschrift 2011				201	201	581	-0,37	-74,37	0,00	-74,37	0,00	-74,37
ABWASSER	01.01.2010	31.12.2010	Gutschrift 2010				198	198	571	-0,37	-73,26	0,00	-73,26	0,00	-73,26
Summe Abrechnung:													864,93	26,08	891,01
Bereits angeforderter Abschlag Wasser													-183,18	-12,82	-196,00
Bereits angeforderter Abschlag Abwasser													-190,00	-12,82	-190,00
Ihre versiegelte Fläche													-373,18	-12,82	-386,00
abzüglich angeforderte Abschläge															
Vergleichbarer Verbrauch m ³															
Vorjahr													201		
Ifd. Jahr													206		
WASSER															
													491,75	13,25	505,01

Betrag wird abgebucht/Bitte bezahlen Sie **505,01**

Die Frischwassermenge entspricht der Abwassermenge für die Schmutzwassergebühr. Bei einem Wasserzähleraustausch in 2010 oder 2011 werden beide Zähler getrennt ausgewiesen.

HINWEIS:

Die Abschlagszahlungen werden künftig zum 31.05.; 31.08. und 30.11. eines Jahres fällig.

Tarife	
411-413 = Wasser	1,75 €/m ³
511-513 = Schmutzwasser	2,33 €/m ³
561-563 = Niederschlagswasser (NSW)	0,24 €/m ²
571/581 = Schmutzwassergebühr alt	2,70 €/m ³
Schmutzwassergebühr neu	2,33 €/m ³
Gutschrift 2010 und 2011	-0,37 €/m ³

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Aus dem Gemeinderat

Urnenstelen für beide Friedhöfe

Mit einer Urnenstelen aus Aluminium-Kunstguss und Sandsteinabdeckplatten wird auf dem Friedhof in Pfaffenhofen das Angebot für Urnenwahlgräber erweitert. Auf dem Weilerer Friedhof wird diese Bestattungsform künftig ebenfalls angeboten. Nach ausführlicher Diskussion hat dies der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Rund 20.000 Euro werden dafür investiert.

Bisher gibt es nur im Pfaffenhofener Friedhof eine Urnenwand. Sie wurde 2005 im Zuge der Friedhofserweiterung gebaut. Von den insgesamt 24 Grabkammern für jeweils zwei Urnen sind jedoch jetzt schon 22 belegt. Dies zeige, dass eine Erweiterung dieser Bestattungsform erforderlich sei und zukünftig auch in Weiler möglich sein sollte, sagte Bürgermeister Dieter Böhringer. Da die vorhandene Urnenwand im Pfaffenhofener Friedhof aber nicht vergrößert werden kann, soll auf der Rasenfläche östlich neben der Urnenwand eine Stele mit insgesamt 16 Grabkammern aufgestellt werden. Bei Bedarf können dort dann noch weitere solche Säulen dazu kommen.

Das vom Gemeinderat ausgewählte Modell hat einen quadratischen Grundriss, etwa 80 mal 80 Zentimeter, und ist mit einer Höhe von etwas über zwei Metern ungefähr so hoch wie die bisherige Urnenwand. Auf dem Weilerer Friedhof wird eine Stelengruppe als Würfelsystem in Granitstein der Farbe „Multicolor Red“ aufgestellt. Sie bietet Platz für zehn Grabkammern und maximal 20 Urnen. Außerdem werden dort auch gleich die Fundamente und Sockel für weitere zehn Grabkammerwürfel hergestellt. Als Standort ist die neu geschaffene Wiesen-gräberfläche vorgesehen.

Auf Anregung von Peter Raubinger legt der Gemeinderat Wert darauf, dass der für die Stelen verwendete Granit nicht von Kindern bearbeitet wurde. Eine entsprechende Bestätigung, dass die Steine nicht in Kinderarbeit hergestellt wurden, muss die mit der Lieferung zu beauftragende Firma vor Auftragsvergabe vorlegen. So wurde es vom Gremium einstimmig beschlossen. wst

Bürgermeisterwahl im Oktober

Dass sich Bürgermeister Dieter Böhringer 2013 erneut um den Chefsessel im Rathaus bewerben wird, hat er bereits bei der Jahresabschlussitzung des Gemeinderates, im vergangenen Dezember angekündigt. Jetzt hat der Gemeinderat den Wahltermin festgelegt. Am Sonntag, 13. Oktober, sind die Bürger zur Stimmabgabe aufgerufen.

Ein gemeinsamer Termin mit der Bundestagswahl am 22. September, wie er vom Gemeinderat eigentlich gewünscht wurde, ist aufgrund der nach der Gemeindeordnung vorgegebenen Zeitspanne, in der die Bürgermeisterwahl stattfinden muss, nicht möglich, erklärte Kurt Lägler. Unter dem Vorsitz des stellvertretenden Bürgermeisters hat der Rat den Terminplan zur Wahl des Gemeindeoberhauptes festgelegt.

Demnach wird die Stelle am 5. Juli im Staatsanzeiger von Baden-Württemberg ausgeschrieben. Bis Montag, 16. September, 18 Uhr, können die Bewerber ihre Unterlagen im Rathaus abgeben. Sollte ein zweiter Wahlgang notwendig werden, findet der am Sonntag, 27. Oktober, statt. Die Bewerbungsfrist dafür endet am Mittwoch, 16. Oktober um 18 Uhr.

Ob eine öffentliche Bewerbervorstellung stattfindet, entscheidet der Gemeinderat erst nach dem Ende der Bewerbungsfrist. wst

Gemeinde zahlt Führerschein

Wenn Feuerwehrangehörige zum Lenken der Einsatzfahrzeuge den LKW-Führerschein der Klasse C machen müssen, übernimmt die Gemeinde künftig die Kosten. Dies hat jetzt der Gemeinderat beschlossen. Auch die Kosten für die Verlängerung der Fahrerlaubnis und die Arztkosten werden aus der Gemeindekasse bezahlt.

Unter Berücksichtigung der Tagesverfügbarkeit kann die Feuerwehr jährlich zwei Maschinisten zur Führerscheinausbildung anmelden. Im Gegenzug müssen diese sich dann für mindestens zehn Jahre zum Feuerwehrdienst verpflichten. Die Neuregelung ist notwendig geworden, weil mit dem aktuellen Pkw-Führerschein nur noch Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtmasse gefahren werden dürfen und der Lkw-Führerschein der Klasse C privat nicht mehr genutzt werden kann, erklärte Bürgermeister Dieter Böhringer. wst



Putzete am Samstag, 2. März, in Pfaffenhofen und Weiler

Die Interessengemeinschaft Bürger pro Pfaffenhofen und Weiler (BPP) startet am Samstag, 2. März, den schon angekündigten Versuch mit einer Putzete in Pfaffenhofen und Weiler. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Schule in Pfaffenhofen.

Dankeswerterweise unterstützt die Schulleitung mit Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klasse und ihren Eltern diese Aktion. Gerne begrüßt BPP darüber hinaus auch weitere interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen als Helferinnen und Helfer.

Bitte bringen Sie festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Handschuhe, vielleicht auch einen Eimer mit. Das Werkzeug wie z. B. Müllsäcke, Sammelzangen und Schubkarren werden gestellt.

Mitglieder von BPP haben in den letzten Wochen Sammelreviere erkundet und schlagen folgende Abschnitte vor: am neuen Rodbach entlang, Bahnlinie, Feldweg unterm Gehrn bis Weiler, Lindenplatz in Weiler über die beiden Hohlen und die Fischteiche zurück, von Weiler den Mühlweg und den ersten Wengertweg, außerdem soll Gehölz im Bereich des Fußweges zum Friedhof in Pfaffenhofen zurückgeschnitten werden.

Weitere Bereiche stehen bei genügend Helfern noch zur Verfügung.

Es werden je nach Teilnehmerzahl Gruppen gebildet. Der Bauhof wird die Müllsäcke einsammeln und entsorgen.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, am Samstag in diesen Bereichen vorsichtig zu fahren und die Sammlerinnen und Sammler nicht zu gefährden.

Um 12 Uhr treffen sich Groß und Klein wieder bei der Schule, um das Ergebnis zu begutachten, von den Erlebnissen zu berichten und bei einem kleinen Vesper zu feiern.

Wir hoffen auf das wie angekündigt gute Wetter und viele Helferinnen und Helfer.

Beginn der Tiefbau-Arbeiten im Gartenweg

Nächste Woche werden die Tiefbauarbeiten im Gartenweg von der Hauptstraße bis zum Gebäude Gartenweg 22 begonnen.

Es handelt sich dabei um Wasserleitungs- und Straßenarbeiten. Der Gartenweg ist über die Bauzeit von 4 Wochen im Baubereich vollständig gesperrt.

Haltet die Anlagen sauber!



Barrierefreie Wohnungen in Pfaffenhofen

Eine Bauherrengemeinschaft möchte am Kelterplatz barrierefreie Wohnungen anbieten. Keine Treppen und Barrieren, aber Aufzug und Wohnungen ohne Schwellen, mit Fußbodenheizung und elektrischen Rollläden. Erhöhter Schallschutz und energieeffiziente Bauweise runden eine qualitative, hochwertige Bauausführung ab. Das Areal ist derzeit noch im Eigentum der Gemeinde Pfaffenhofen. Es liegt daher im Interesse der Gemeinde, dass diese Innerortsentwicklung durchgeführt wird. Bauherrengemeinschaft und Gemeindeverwaltung laden daher alle Interessierte **am Dienstag, den 12. März 2013, 18.00 Uhr**, in den **Sitzungssaal des Rathauses** der Gemeinde Pfaffenhofen ein. Herr Wolfgang Friederich wird das Projekt vorstellen und steht für Fragen zur Verfügung.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Jeremia 20, 7-11a

Wochenspruch: *Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.* Lukas 9,62

Wochenlied: *„Wenn meine Sünd' mich kränken“* (82 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Mittwoch, 6. März

9.00 Uhr Frauenfrühstück im evang. Gemeindehaus Frauenzimmern

Referentin: Nicola Vollkommer, Reutlingen
Thema: „Ist es jemals zu spät, um glücklich zu sein? Neuanfang ist möglich“

Unkostenbeitrag EUR 7,-. Keine Anmeldung erforderlich

Sie sind herzlich eingeladen

Die APIS im Bezirk Brackenheim und die Ev. Kirchengemeinde Güglingen laden herzlich ein zu vier Themenabenden im ev. Gemeindehaus in Güglingen, Oskar-Volk-Str. 14, jeweils um 19:30 Uhr.

Wir werden verschiedene Redner hören, die über folgende Themen sprechen und praktische Impulse geben:

Generalthema: Jesus, wer bist Du eigentlich?

Sonntag, 17. März: Ich bin der gute Hirte, Martin Scheuermann, Leiter des Christl. Gästezentrums Württ.

Montag, 18. März, Ich bin die Tür, Pfarrer Thomas Maier, Leiter der Bibelschule Unterweissach

Dienstag, 19. März, Ich bin der Weg, Gottfried Holland, Geschäftsführer der Gnadauer Brasilien Mission

Mittwoch, 20. März, Ich bin der Erste, der Letzte und der Lebendige, Steffen Kern, Pfarrer und Journalist, Leiter des API-Landesverbands

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Freitag, 1. März

19:30 Uhr Weltgebetstag in Pfaffenhofen, Gemeindehaus

Samstag, 2. März

16:30 Uhr Gottesdienst für kleine Leute, für alle Kinder bis ca. 5 Jahre mit ihren Eltern

19:30 Uhr Von Frau zu Frau, Evang. method. Kirche, Stockheimer Straße 23

Sonntag, 3. März

9:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern) Das Opfer geben wir für Heizkosten unserer Gebäude.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren.

Montag, 4. März

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 5. März

9:00 Uhr Frauenfrühstück der Landfrauen im Mauritiusaal

Mutter-Kind-Kreis, 2. Stock (Infos bei D. Buyer, Tel. 07046/881229)

19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 6. März

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Jungs)

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Mädchen)

16:00 bis 17:00 Uhr offene Sprechstunde der Lebens- und Sozialberatung im Familienzentrum, Tel. 01573/6624043

Donnerstag, 7. März

14:00 Uhr Bastelkreis im Gemeindehaus

20:00 Uhr Posaunenchor

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Zum Gottesdienst:

Fortführung des letzten Sonntags

Am Sonntag feierten wir die Taufe einer Asylsuchenden Familie, die sich vom Islam zum Christentum bekehrt hat. In ihrer alten Heimat können sie nicht mehr leben, weil sie dort auf Grund ihres Glaubens verfolgt werden. Für uns, die wir im freien und reichen Westen leben, ist das kaum vorstellbar, was diese Christenmenschen aushalten müssen.

Und sie sind nur eine Familie von geschätzten 100 Millionen Menschen, die auf der Welt wegen ihres christlichen Glaubens verfolgt werden. Ich empfinde das als doppelte Herausforderung an mich und an uns als Gemeinde. Einerseits: Wie können wir diesen Menschen ganz praktisch helfen?

Andererseits: Wie steht es eigentlich um meinen Glauben? Wie kostbar ist er mir? Würde ich dafür auch Nachteile und Spott einstecken können? Für was bin ich bereit einzustehen?

Am Sonntag wollen wir uns gemeinsam diesen Fragen aussetzen.

Es soll ein Anstoß sein, darauf eine eigene Antwort zu finden. Bis dahin grüßt Sie Ihr Pfarrer Dieter Kern.

Weltgebetstag der Frauen

Diejenigen, die gerne am Weltgebetstag (1. März 2013) teilnehmen möchten, laden wir ein, die Veranstaltung in Pfaffenhofen, Evang. Gemeindehaus um 19:30 Uhr zu besuchen.

Gottesdienst für kleine Leute

Zum Gottesdienst für kleine Leute am Samstag, 2. März, um 16:30 Uhr, laden wir alle Eltern mit ihren bis zu 5-jährigen Kindern recht herzlich ein. Wir treffen uns für eine halbe Stunde in der Kirche, um mit den Kindern zu singen, zu beten und auf Geschichten aus der Bibel zu hören. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle zu Begegnung und Gespräch in den Krabbelraum ein.

Frauenfrühstück der Landfrauen

Am Dienstag, ab 9:00 Uhr spricht Rita Handge zum Thema: „Nein sagen will gelernt und geübt sein.“ Die Landfrauen veranstalten dieses Frauenfrühstück im Mauritiusaal der Mauritiuskirche. Herzliche Einladung an alle Frauen.

Vorschau

Geistliche Abendmusik



**Mauritius-
Kirche
Güglingen
am Sonntag
10. März
um 17 Uhr**

**Orgel: Michael Seibel
Trompete: Dieter Kern**

Über eine Spende
fürs Kinderwerk Lima freuen wir uns.

Geistliche Abendmusik 10. März

Am 10. März gibt es in der Mauritiuskirche um 17 Uhr eine geistliche Abendmusik für Orgel und Trompete. Als Organist ist Herr Seibel bei uns zu Gast. Unsere Senioren kennen ihn schon von unseren jährlichen Ausflügen nicht nur als zuverlässigen Busfahrer, sondern auch als genialen Organisten. Einige Stücke wird er alleine spielen, ein paar werde ich mit der Trompete mit ihm gemeinsam musizieren. Herzliche Einladung.
Ihr Pfarrer D. Kern

Männer, Alltag und Gott!? – 5 Abende für Männer

Mit dieser Reihe haben wir im letzten Jahr begonnen. Und diese Abende haben allen Teilnehmern so gut getan, dass daraus ein regelmäßiger Männerabend einmal im Monat entstanden ist. Bisher sind wir 9 Männer und wir wollen mit dieser zweiten Staffel (5 Abende im 14-tägigen Rhythmus) neuen Männern ermöglichen, das kennenzulernen. Wir beschränken uns bewusst auf 5 Abende. Das ist ein überschaubarer Zeitraum, nicht zu viel, aber doch lang genug, um intensiver miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir haben alle gemerkt, wie gut es ist, sich über Dinge austauschen zu können, die uns eigentlich wichtig sind, aber für die im normalen Alltag kein Raum ist. Außerdem bekommen Sie unerwartete Gedankenanstöße.

Start ist am 21. März, um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus. Wir beginnen immer mit einem

gemeinsamen Essen, das reihum von uns selber gekocht wird. Schon das lohnt sich. Genaueres können Sie über unseren Flyer erfahren oder Sie rufen mich einfach an.

Ihr Pfarrer Dieter Kern

Katholische Kirche Güglingen

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,
oliver.westerhold@drs.de;

Jugendpfarrer Stefan Fischer, Tel. 07135/980731,
stefan.fischer@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,
willi.forstner@t-online.de;

Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;

Kath. Pfarramt Heilige Dreifaltigkeit, Tel. 07135/98080,
HIDreifaltigkeit.Gueglingen@drs.de;

Öffnungszeiten: Mi., 17 – 19 Uhr, Fr., 9 – 11 Uhr
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Freitag, 1. März

19.00 Uhr Weltgebetstag, Gemeindehaus St. Franziskus, Stockheim

19.30 Uhr Weltgebetstag, Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28, Brackenheim

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Cleeborn, ev. Gemeindehaus, Bönnigheimer Str.

19.00 Uhr Eucharistie Michaelsberg – entfällt

Samstag, 2. März

18.30 Uhr Fastenpredigt (Pfarrer Oliver Westerhold) und Eucharistie zum Sonntag, Brackenheim

Sonntag, 3. März

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistie, Stockheim

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen, parallel dazu Kinderkirche im Gemeinde-saal

Montag, 4. März

21.00 Uhr KreuzWeise, Brackenheim

Dienstag, 5. März

19.00 Uhr Eucharistie, Stockheim

Mittwoch, 6. März

19.00 Uhr Eucharistie, Güglingen

Donnerstag, 7. März

19.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Freitag, 8. März

19.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 9. März

18.30 Uhr Fastenpredigt (Diplompsychologin Alexandra Stork) und Eucharistie, Güglingen

Sonntag, 10. März

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim anschl. Gemeindeversammlung

10.30 Uhr Familiengottesdienst als Eucharistie, Stockheim

Termine:

Samstag, 02.03.: 10.00 Uhr Versöhnungstag für alle Erstkommunionfamilien, Stockheim

Montag, 04.03.: 20.00 Uhr Kolpingfamilie – Jahreshauptversammlung, Brackenheim, Gruppenraum

Dienstag, 05.03.: 9.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück, Brackenheim, Gruppenraum; 20.00 Uhr Projektchor, Brackenheim, Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28; 20.00 Uhr Team-Vorbereitung Erstkommuniongottesdienst, Brackenheim, Gruppenraum

Samstag, 09.03.: 19.00 Uhr Jugentreff Primetime, Güglingen, Gemeindezentrum

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag entstand aus einer weltweiten ökumenischen Basisbewegung von christlichen Frauen. Herzliche Einladung zu diesen Gottesdiensten am Freitag, 01.03.2013, 19.00 Uhr im kath. Gemeindehaus Stockheim, 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus Brackenheim und 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Cleeborn. Nach dem Motto „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35) wurde dieses Jahr die Gottesdienstordnung von Christinnen aus Frankreich gestaltet.

Das Pfarrbüro bleibt in der Woche vom 04. – 08.03.2013 geschlossen.

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,

Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Donnerstag, 28. Februar

19:30 Uhr Vorbereitung Bezirksfreizeit/Bot.

Samstag, 2. März

09:00 Uhr Arbeitseinsatz: Neugestaltung Kinder- und Jugendräume

18:00 Uhr Teeniekreis/Bot.

19:30 Uhr Von Frau zu Frau: Musikalischer Abend mit Zeit für Begegnung und Gespräche zum Thema: „Spuren – Spuren hinterlassen mit Profil“ in der EmK
20:00 Uhr Jugendkreis/Bot.

Sonntag, 3. März

09:05 Uhr Gebetstreff

09:30 Uhr Gottesdienst, parallel Sonntagschule und Kleinkinderbetreuung
18:00 Uhr Jugendgottesdienst MEET JESUS – Thema: Vater unser/Bot.

Dienstag, 5. März

09:00 Uhr Mütter beten für ihre Kinder bei Anita Stengel/Dür.

17:00 Uhr Kindertreff Kunterbunt/Bot.

Mittwoch, 6. März

14:45 Uhr Kirchlicher Unterricht/Bot.

19:00 Uhr Haus- und Finanzausschuss/Bot.

19:30 Uhr Bibelgesprächsabend

Freitag, 8. März

20:00 Uhr Eudokia ChorPop

Samstag, 9. März

09:00 Uhr Arbeitseinsatz: Neugestaltung Kinder- und Jugendräume

18:00 Uhr Teeniekreis/Bot.

20:00 Uhr Jugendkreis/Bot.

Sonntag, 10. März

09:30 Uhr kein Gottesdienst in Güglingen

10:10 Uhr Gebetskreis/Bot.

10:30 Uhr Bezirksgottesdienst zur Gliederaufnahme, parallel Sonntagschule und Kleinkinderbetreuung in Botenheim

20:00 Uhr Hauskreis bei Fam. Stefan Weber

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern

Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 1. März

17.30 bis Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

17.30 bis Royal Rangers Starter, Jungen und Mädchen von 6 – 8 Jahre

Sonntag, 3. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Dennis Müller und

PfarrerIn z. A. Leonie Müller-Büchle

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 1. März

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 2. März

19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Martinskirche Frauenzimmern

Dazu wird die ganze Gemeinde herzlich eingeladen (Pfarrer Dennis Müller)

Sonntag, 3. März

9.20 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche
Predigt: Prädikant Gerhard Frenz

Montag, 4. März

18.30 Uhr Jugendkreis im Jugendraum der Marienkirche

Dienstag, 5. März

20.00 Uhr Probe des Beerdigungschores

Mittwoch, 6. März

9.00 Uhr Frauenfrühstück
Referentin: Nicola Vollkommer, Reutlingen; Thema: „Ist es jemals zu spät, um glücklich zu sein? Neuanfang ist möglich“

19.45 Uhr Probe des POP-Chores in der Marienkirche

Donnerstag, 7. März

14.30 Uhr Frauenkreis im Jugendraum heute: „Das Glück“

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Gemeindefreizeit

der Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Georgenhof bei Pfronstetten – Schwäbische Alb 9. Mai – 12. Mai 2013 für Familien, Singles, Jugendliche, Senioren

Die Ausschreibung mit dem Anmeldeformular liegt im Pfarramt und in den Kirchen auf.

Anmeldeschluss: Dienstag, 2. April 2013



Hinweis:

Das Pfarramt ist besetzt durch das Pfarrehepaar Leonie Müller-Büchle, Telefon 07135/933725 und Dennis Müller, Telefon 07135/5371. Für Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Geburtstagsbesuche sowie sonstige seelsorgerliche Anliegen sind für Sie zuständig:

in Eibensbach Pfarrer Dennis Müller und in Frauenzimmern PfarrerIn z. A. Leonie Müller-Büchle.

Das Pfarrbüro ist besetzt: Montags und freitags von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Dennis Müller und
Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
E-Mail: evpfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 1. März

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 2. März

ab 13.00 Uhr holt der Posaunenchor Ihr Altpapier. Bitte stellen Sie das Papier in handliche Pakete gebündelt gut sichtbar an den Straßenrand.

19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Martinskirche. Dazu wird die ganze Gemeinde herzlich eingeladen (Pfarrer Dennis Müller)

Sonntag, 3. März – Konfirmationssonntag

10.00 Uhr Festgottesdienst und Einsegnung der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pfarrer Dennis Müller)

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Montag, 4. März

18.30 Uhr Jugendkreis im Jugendraum der Marienkirche

Dienstag, 5. März

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 6. März

9.00 Uhr Frauenfrühstück
Referentin: Nicola Vollkommer, Reutlingen, Thema: „Ist es jemals zu spät, um glücklich zu sein? Neuanfang ist möglich“

Vorschau:

Sonntag, 10. März – Konfirmationssonntag:

10.00 Uhr Festgottesdienst und Einsegnung der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pfarrer Dennis Müller)
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>
konfirmiert werden: Lea Graf, Julia Lakatos, Jasmin Otto, Sarah Weimer, Christoph Beck, Dominik Eichhorn, Kevin Höhn, Sven Martin

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 1. März

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus – „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“

19.45 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 3. März

10.30 Uhr Gottesdienst mit der Taufe von Stella-Vanessa Freystädt

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde von „Die Apis“ im Gemeindehaus

Montag, 4. März

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 5. März

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Silke Schilhabel, Tel. 407791)

14.00 Uhr Frauenkreis

18.00 Uhr Jungschar

18.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 6. März

20.00 Uhr offener Hauskreis (Infos bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)

Freitag, 8. März

14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag mit Siegfried Schneider „Segelerlebnisse einer Landratte“

17.30 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

19.45 Uhr Posaunenchor

Weltgebetstag der Frauen



Predigtvorschau

„Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst deine Hand über mir“ (Psalm 139, 5)

Taufspruch von Stella Vanessa Freystedt
Wer oder was umgibt mich tagein tagaus? Welche Menschen die welche Atmosphäre verbreiten? Welche Ansprüche und Erwartungen? Welche Dinge? Welche Gefühle umgeben mich innerlich?

Da kommt schon was zusammen! Und ich hänge mitten drinnen und werde von allem irgendwie beeinflusst, oft ohne es zu merken. Und manchmal ist es dann wieder da: Das Gefühl einfach nur Spielball zu sein. Ich will rufen: Was geschieht da mit mir! Ich will lenkend eingreifen. Niemand soll sein Spielchen mit mir treiben dürfen. Und dann ist's mein eigenes Gefühlsleben, das sein Spielchen mit mir treibt. Wir hängen alle immer irgendwie drin! Wo ist der feste Boden? Wie tröstlich ist da unser Taufspruch. Von allem, was mich oft so bedrohlich umgibt, ist das Erste, Allernächste und Innigste, das Persönlichste, Liebevollste und Kraftvollste die unmittelbare Gegenwart und Nähe meines himmlischen Vaters. Du – das kann man erleben!

Evangelische Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler

Konfirmationsabendmahl am 9. März

Um die gemeinsame Konfirmandenzeit der Pfaffenhofener und Weilermer Konfirmanden auch gemeinsam abzuschließen, feiern wir am 9. März, um 19.00 Uhr ein großes gemeinsames Konfirmandenabendmahl mit allen in der Weilermer Kirche.

Die Straße ist kein Spielplatz!

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Freitag, 1. März

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in unserem Gemeindehaus – „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“

Sonntag, 3. März

9.30 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Mittwoch, 6. März

15.00 Uhr Hauptprobe für die Konfirmation in der Kirche

20.00 Uhr offener Hauskreis (Infos bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)

Samstag, 9. März

14.00 Uhr Fototermin für die Konfirmanden in der Kirche anschl. Generalprobe für die Konfirmation

19.00 Uhr Konfirmandenabendmahl für die Konfirmanden aus Pfaffenhofen und Weiler in Weiler

Sonntag, 10. März

10.00 Uhr Konfirmationsfestgottesdienst

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Weltgebetstag der Frauen

In Weiler beten und feiern wir am Freitag, 1. März 2013, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, anschließend gemütliches Beisammensein.

Predigtvorschau

„Da dachte ich: Ich will nicht mehr an Gott denken und nicht mehr in seinem Namen predigen“ (Jeremia 20, 7-11)

Waren Sie schon mal so weit? Dass Sie Gott endlich loswerden wollten? Weil er nicht hilft, weil er nichts ändert, weil er ungerecht und grausam ist und unsichtbar obendrein? Gott ist so oft der große Antwortlose! Und manchmal ist es eine Last, an ihn zu glauben. Sollten wir nicht Schluss machen mit der Märchenerzählerei und uns entschlossen der Erde zuwenden? Vielen ging es schon so und auch mir sind diese Gedanken zuweilen sehr nahe – Pfarrer hin Pfarrer her! Da merken wir überdeutlich, dass unser Glaube von uns aus zwischen unsern Fingern zerrinnen würde. Und dass wir wahnsinnig angewiesen sind auf Gott selbst. Eigentlich kein schlechter Zustand – oder? Ganz und gar auf Gott angewiesen zu sein, statt bloß auf sich selbst! Denn das ist der erste Schritt zum Glauben und es ist das Tor zum Himmel.

Konfirmation – ein wichtiger und gesegneter Lebensabschnitt

Nun ist es so weit: Ein Jahr miteinander leben und lernen, miteinander Schätze heben aus der Heiligen Schrift, miteinander singen und Abenteuer erleben sind vorüber und der „erste Schritt zum Erwachsensein“ steht bevor.

Am Sonntag, dem 10. März, werden in der Evang. Kirche Weiler im Rahmen eines großen Festgottesdienstes mit Posaunenchor, Weilermer Chörle, Kirchengemeinderat und vielem mehr diese jungen Menschen bekräftigen, dass sie ihr Leben unter den Segen und Schutz des dreieinigen Gottes stellen wollen und den ewigen Segen dieses Gottes unter Handauflegung empfangen: Hanna Bromm, Paula Häffner, Franziska Oehler und Michael Lechner.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

7 Wochen mit Hartz IV – 7 Wochen für die Würde

3. Fastenbrief: Beziehungen zu anderen und Würde

In der Begegnung mit anderen entwickelt ein Mensch seine Identität: Ein Kind, das sich von seinen Eltern angenommen weiß, entwickelt leichter ein gesundes Selbstwertgefühl und lernt leichter auch mit unangenehmen und schwierigen Situationen angemessen umzugehen. Darum ist es für uns in der Diakonie immer wichtig jedem Menschen mit Respekt und Würde zu begegnen.

Dies ist auch ein besonders wichtiges Anliegen der über 120 ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen im DiakonieWeltLaden Solidare, beim Tafelmobil, den Familienpaten, der KiDi Hausaufgabenunterstützung, bei Urlaub ohne Koffer, im Café Plus und den Selbsthilfegruppen. Jedem Mensch, unabhängig von seiner Herkunft und Religion wird mit Liebe und Offenheit begegnet. Begegnung auf Augenhöhe lässt Menschen die Erfahrung machen, dass Sie wertvoll sind. Diese Begegnungen tun der Seele gut. Darum ist die Arbeit der Ehrenamtlichen in Diakonie und Kirche ein riesiges Geschenk. Diakonisch tätig sein ist nicht vorrangig die professionelle Hilfe, sondern jede Begegnung und Unterstützung z. B. eines Freundes, eines Nachbarn, einer Kollegin oder eines Mitschülers. Wenn Sie mehr über unsere ehrenamtlichen Projekte erfahren wollen, rufen Sie uns an. Wir freuen uns – mit Ihnen Gemeinschaft gestalten zu können.

In Planung: Seminar Besuchsdienst für ehrenamtlich Interessierte

Ein Vorbereitungsteam möchte im Kirchenbezirk den Besuchsdienst bei kranken und älteren Menschen zu Hause verstärken. In einem fünfteiligen Seminar werden einige Grundlagen hierfür durchgesprochen. Für dieses konnte Gert Murr, Pfarrer und Psychotherapeut, gewonnen werden. Die Auftaktveranstaltung ist für Donnerstag, 16. Mai, um 19.00 Uhr in Hausen a. d. Zaber geplant.

Erste Informationen erhalten Sie gerne bei Ute Neuschwander.

Für einen älteren Herrn suchen wir dringend ein Bettgestell 1m x 2m ohne Rost und Matratze. Matthias Rose, Diakon und Sozialarbeiter, Tel. 07135/98840.

Treue in Dienst und Ehrenamt

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen freut sich über 19 Dienstjubiläen und eine hohe Kontinuität in der Mitarbeiterschaft. Nicht weniger als 19 wunderschöne Orchideen gab es am vergangenen Freitag zu verteilen. Anlass dazu war das diesjährige Mitarbeiteressen der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen am 15. Februar 2013. Für zwölf Mitarbeiterinnen war es das 10-jährige Dienstjubiläum, weitere vier feierten bereits ihr 15-jähriges. Zwei Mitarbeiterinnen durften ihr 20-jähriges Dienstjubiläum begehen und Frau Dora Kraiß von der Nachbarschaftshilfe sogar ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

„Ich vermute, sie fühlen sich bei uns wohl“, folgerte Dieter Reichert, Geschäftsführer der Diakoniesozialstation, „ansonsten hätten wir nicht eine so hohe Kontinuität.“ Und wenn das Betriebsklima stimmt, wirke sich dies auch positiv auf die Patientenversorgung aus.

Eine ähnliche Kontinuität zeigt sich auch im Bereich „Ehrenamt“. Unter den insgesamt ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Diakoniesozialstation, angestellte wie ehrenamtliche, sind sehr viele Personen die auf eine langjährige Dienstzeit zurückblicken können. „Diese Beständigkeit ist für unsere Station ein hohes Gut, und für diese Treue und Verbundenheit können wir Ihnen gar nicht oft genug Danke sagen“, sagte Reichert.

Im Rahmen des diesjährigen Mitarbeiteressens gingen die Orchideen und Urkunden an folgende Jubilare:

Ihr 10-jähriges Jubiläum feiern:

Linda Button-Otterbach, Sylvia Dreischer, Karin Christen, Andrea Höra, Marina Arnold, Sonja Schmidt, Tamara Jelinek, Lilia Urbach, Doris Klingler, Christina Stahl, Maria Weiß, Sabine Riedt

Ihr 15-jähriges Jubiläum feiern:

Eva Freienstein, Angelika Schulz, Birgit Dolata, Elke Karg

Ihr 20-jähriges Jubiläum feiern:

Gerlinde Brose von der Nachbarschaftshilfe und Susanne Keller vom Pflagesteam

25-jähriges Jubiläum feiert:

Dora Kraiß von der Nachbarschaftshilfe

Diakonisches Werk Heilbronn

Seniorenfreizeit Haffkrug

Das Diakonische Werk Heilbronn lädt zu einem Reisetreff am Dienstag, 5. März, ins Begegnungscafé des Diakonischen Werkes, Heilbronn, Schellengasse 9 ein. Lieselotte und Jürgen Erdmann werden um 15.00 Uhr ihre Freizeit in Haffkrug an der Ostsee vom 8. bis 22. Mai näher vorstellen.

Wohlfühltag in Bad Herrenalb

Das Diakonische Werk Heilbronn lädt am Donnerstag, 7. März, zu einer Tagesfahrt nach Bad Herrenalb ein. Es erwartet Sie ein Genuss für alle Sinne. Für Augen und Ohren ist ein Besuch mit Führung der Sonderausstellung „ENGEL“ mit Originalgraphiken von Chagall, Corinth, Dix, Grieshaber, u. a. auf dem Programm. Für den Gaumen sorgen ein 3-Gänge-Menü und hausgemachte Schwarzwälder Kirschtorte zur Kaffeestunde.

Die Fahrt wird begleitet von Edith Görk. Nähere Informationen und Anmeldung beim Diakonischen Werk Heilbronn, Schellengasse 9, Telefon 07131/964432 oder 964432.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

Donnerstag, 7. März

19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches *Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt*, Kapitel 6: „Gehorche bitte der Stimme Jehovas“

19.30 Uhr Theokratische Predigtienstschule: • Bibellesen Markus 9 – 12 • Wird man, nachdem man gestorben ist, für seine Sünden noch bestraft? • Warum es glücklich macht, sich Gott hinzugeben

20.05 Uhr Dienstzusammenkunft

Sonntag, 10. März

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: Unter Christi Führung in die neue Welt.

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels *Uns nicht von Jehova entfremden* (Josua 24:15).

Programm in russischer Sprache.

Freitag, 8. März

19.15 Uhr Versammlungsbibelstudium

19.45 Uhr Theokratische Predigtienstschule

20.20 Uhr Dienstzusammenkunft

Sonntag, 10. März

12.30 Uhr Biblischer Vortrag

13.05 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturm-Artikels.

SCHULE UND BILDUNG

Christiane-Herzog-Schule Heilbronn

Zusatzqualifikation für die pädagogische Arbeit mit Kindern unter drei Jahren

Im September 2013 startet an der Christiane-Herzog-Schule ein neuer Kurs der Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen mit dem Schwerpunkt Kinder unter 3 Jahren.



Die Jubilarinnen auf dem beigefügten Foto sind (von links nach rechts): Sylvia Dreischer (10 Jahre), Linda Button-Otterbach (10 Jahre), Karin Christen (10 Jahre), Gerlinde Brose (20 Jahre), Dora Kraiß (25 Jahre), Susanne Keller (20 Jahre), Sonja Schmidt (10 Jahre), Tamara Jelinek (10 Jahre), Maria Weiß (10 Jahre), Angelika Schulz (15 Jahre)

Auf dem Foto fehlen: Andrea Höra, Marina Arnold, Lilia Urbach, Doris Klingler, Christina Stahl, Sabine Riedt, Eva Freienstein, Birgit Dolata und Elke Karg

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Erzieher/-innen und Kinderpfleger/-innen, die sich für diese Arbeit qualifizieren wollen.

Weitere Informationen erhalten Interessenten/-innen am Mittwoch, dem 13.03.2013, um 18.00 Uhr in der Christiane-Herzog-Schule, Längelstr. 106, Heilbronn-Böckingen, in Raum E002 oder telefonisch unter 07131/928220, Frau Brandt. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

VHS Heilbronn

Genug für alle?

Vortrag mit Diskussion

Unsere Erde hält genug Nahrungsmittel bereit für alle ihre sieben Milliarden Bewohner. Dennoch sind eine Milliarde Menschen unterernährt; täglich verhungern 57.000 Menschen. Auch sauberes Wasser, Energierohstoffe und andere (über-)lebenswichtige Ressourcen werden für immer mehr Menschen knapp und unerschwinglich.

Die Verteilungskämpfe um diese Ressourcen eskalieren zunehmend in Gewaltkonflikte und Kriege. Warum ist das so? Wie lässt sich sicherstellen, dass die Ressourcen so gerecht verteilt werden, dass das Menschenrecht auf ausreichende Ernährung weltweit verwirklicht wird und alle Bewohner dieser Erde ein menschenwürdiges Leben führen können?

Diesem schwierigen Themengebiet widmet sich der Uno-Korrespondent und taz-Journalist Andreas Zumach.

Donnerstag, 7. März 2013, 19.30 Uhr, Volkshochschule im Deutschhof, gebührenfrei
In Kooperation mit dem Weltladen Flein und der Akademie für Natur und Umweltschutz Baden-Württemberg

Evangelischer Kindergarten Gottlieb-Luz Güglingen



Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen
Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358

Besuch der Polizeistation in Güglingen

Nachdem uns im Januar Herr Gross und Frau Niedermeyer von der Polizeidirektion Heilbronn im Kindergarten besucht hatten, konnten wir nun unser Wissen über die Polizei bei einem Besuch der Polizeistation in Güglingen vertiefen.



Frau Keller, Herr Moll und Herr Will zeigten uns in ihren Büroräumen wie man Fingerabdrücke macht. Das durften wir dann auch gleich selbst ausprobieren.

Danach ging es in den Hof zum Einsatzfahrzeug, welches wir uns dann ausgiebig angeschaut haben. Natürlich wurde auch das Martinshorn extra für uns Kinder angeschaltet.



Unsere Kinder hatten großen Spaß!
Ein herzliches Dankeschön an die freundlichen Mitarbeiter/-innen der Polizeistation Güglingen!

Wir laden ein zum

Kindersachenbasar

Samstag
9. März 2013
von 14 – 16 Uhr

im
evang. Gemeindehaus
Güglingen,
Oskar-Volk-Str. 14

Verkauft werden Baby- und Kinderkleider
Schuhe, Spielzeug, Fahrzeuge,
Umstandsmode, u.v.m. ...

Es gibt auch Kuchen zum Mitnehmen!

Lust zum Stöbern? Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Der Elternbeirat 2012/2013
Vorsitzende M. Rappold
Organisation: M. Rappold
Tel. 07135/939845

Evangelischer Kindergarten Güglingen Gottlieb Luz

Ev. Kindergarten Frauenzimmern



Pädagogischer Tag im Kindergarten Frauenzimmern – Ziele gesteckt für 2013

Den ersten Pädagogischen Tag des neuen Jahres nutzten die Erzieherinnen des ev. Kindergartens Frauenzimmern, um die Halbjahresplanung zu erarbeiten.



Wann finden Elternabende, Gemeinde- und Kindergartenfeste statt und welche Konzepte sollen im Laufe der kommenden Monate entwickelt werden. Als Vertreterin der Trägerschaft nahm Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle (vorne links) an der Besprechung teil. (keb)

Villa Sonnenschein Pfaffenhofen



Polizei zu Gast

Auch ein Besuch durch einen Polizisten des Polizeireviers Lauffen stand in dieser Woche auf dem Programm. Den Kindern wurden im Stuhlkreis die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände gezeigt und wer wollte, durfte einmal die mitgebrachte Polizeimütze aufsetzen oder Handschließen anfassen.



Fragen der aufmerksamen Kinder konnten natürlich auch zu deren Zufriedenheit beantwortet werden.



Danach wurde noch der Streifenwagen durch die Kindergartengruppe angeschaut und das Blaulicht und Martinshorn demonstriert.



Auch über die Funkgeräte freuten sich die Kinder und sie durften den Außenlautsprecher ausprobieren.



Der Kindergarten bedankt sich nochmals bei allen Beteiligten für die kostbare Zeit, die sie sich für die Kinder an diesen drei informativen Tagen genommen haben.

Bei der Müllabfuhr selbst Hand angelegt

Als die Papiertonnen geleert wurden, nahmen sich die Mitarbeiter der Müllabfuhr Zeit und es ergab sich die Möglichkeit, diesen bei der Arbeit zuzuschauen.



Allen wurde der Arbeitsablauf gezeigt und jedes Kind durfte selbst einmal den Knopf am Müllwagen drücken und so die Tonnen leeren. Dies machte riesigen Spaß.

Besuch in der Bäckerei Wahl

In den letzten Tagen stand für die Kinder des Kindergartens „Villa Sonnenschein“ wie schon in den Wochen davor das Thema „Berufe“ im Mittelpunkt.



Der ganze Kindergarten stattete unter anderem der Bäckerei Wahl einen Besuch ab. Dort angekommen, wurden die Kinder in zwei Gruppen der Größe nach aufgeteilt. Die Kleinen durften dann Kekse ausstechen und die Großen einen Hefeteig formen. Allen Kindern wurden im Anschluss die Backmaschinen gezeigt und ihnen die Funktionsweise erklärt.



Zur Stärkung für den Rückweg bekamen sie dann noch ein Getränk und durften ihr Selbstgebackenes aus Kraichgau Korn mitnehmen.

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Mit Englands Adel auf den Lesethron

Ihr gelang am letzten Mittwoch der „literarische Hat Trick“: **Meike Ramm** vom Brackenheim Zabergäu-Gymnasium gewann im Bad Rappenaauer Wasserschloss die dritte Runde des Vorlesewettbewerbs, den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels alljährlich ausrichtet – und an dem über 600.000 Sechstklässler im gesamten Bundesgebiet teilnehmen.



Den Platz auf dem „Thron“ hat sie sich verdient: Keine/r liest besser als Meike.

Ein kleines bisschen nervös ist Meike schon, als sie im Kreis von neun Vorleserinnen und einem Vorleser auf ihren Auftritt wartet. Aber sie hat sich gut darauf vorbereitet, sodass die Zuversicht überwiegt.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Bad Rappenaauer Oberbürgermeister Klaus Hoher und die Leiterin der Stadtbücherei Ewa Gözd wird es andächtig still im obersten Stockwerk des Wasserschlosses. Warmes Licht, gemütliche Polstersessel und die anheimelnden Deckenbalken tragen zu dem beinahe feierlichen Ambiente bei.

Als Vorletzte liest Meike ihren vorbereiteten Text vor: „Das Geheimnis von Ashton Place – die Jagd ist eröffnet“ von Maryrose Wood, ein amüsanter Roman über das adlige England vergangener Tage. Gouvernante, Lord und Lady – sie sind plötzlich im Raum und verteilen ihre amüsanten verbalen Spitzen, dank Meikes Lesekunst.

Die Konkurrenz der Mitstreiter ist bis dahin noch groß, doch das ändert sich, als die Teilnehmer unbekannte Passagen aus „Die geheime Benedict-Gesellschaft und die große Entscheidung“ von Trenton Lee Stewart vorlesen müssen. Ein schwer zugänglicher Text sowie ungewohnte Fremdwörter lassen einige Kandidaten straucheln, sodass sich Meike ganz vorsichtig einen Sieg vorstellen kann.

Die Entscheidung der Jury steht dann auch bald fest: Meike liest am besten und wird mit einer Urkunde und zwei Büchern belohnt.

Wir gratulieren Meike und drücken ihr die Daumen, dass sie beim Bezirksentscheid in Backnang genauso erfolgreich abschneiden wird.

Realschule Güglingen

Dank an die Wirtschaft

In der vergangenen Woche hatten 168 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 die Gelegenheit in ihren „Traumberuf“ hineinzuschnuppern.

Schulleitung, Lehrer und Eltern bedanken sich bei den Betrieben und allen betroffenen Mitarbeitern für ihr Engagement. Wir hoffen, dass durch dieses BORS-Praktikum Fehlentschei-

dungen bei der Berufswahl vermieden werden. Den Betrieben wünschen wir, dass sie die eine oder den anderen für eine Ausbildung in ihrem Berufsfeld begeistern konnten.

Nochmals besten Dank für die gute Zusammenarbeit. (Presseteam der RSG – Gr./Re.)

Eine lustige Feriengeschichte für die Realschüler

Gleich nach den Faschingsferien am Montag, dem 18.02.2013, durften die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5c und 5d in die Mediothek zur Autorenlesung von Martin Klein.

Zuerst erzählte Herr Klein, wie er überhaupt zum Schreiben von Büchern gekommen ist, wie sein erstes Buch hieß und wie er auf die Ideen zu den Geschichten in seinen Büchern kommt. Dabei wurde auch erklärt, was eigentlich ein Autor ist, welche Rolle der Verlag spielt und was ein Illustrator macht.

Dann las Herr Klein aus der Feriengeschichte „Jungs Spaß und Mädchen Panik“ das erste Kapitel vor, in dem es um die beiden Jungen Pablo und Arian geht, die zusammen in den Urlaub fahren wollen. Vor dem Ferienbeginn bekommen Nele und Alina von den beiden Freunden ein Zettelchen zugeschickt, mit der Frage, ob sie mit den Jungen gehen wollen. Am Frühstücksbüfett das am letzten Schultag stattfindet, geht zwischen Arian und Nele dann aber einiges schief, so dass die Antworten der beiden Mädchen leider anders ausfallen als erwartet. Zu allem Unglück verletzt sich Arian auch noch so schwer beim Fußballspielen, dass er den Ferienbeginn im Krankenhaus anstatt an der Ostsee verbringen muss und Pablo allein mit seiner Mutter in den Urlaub fährt. Um zu erfahren, wie es ihm dort ergeht, vor allem da es in seinem Urlaubsort vor Mädchen nur so wimmelt, muss man sich das Buch dann einmal ausleihen.

Die Kinder durften zum Abschluss dann noch Fragen an den Autor stellen.

Vielen Dank an Herrn Manfred Goepfrich-Gerweck von der Mediothek Güglingen, der den Klassen diese Autorenlesung ermöglicht hat.

(RSG/Pa)

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold

Telefon (07135) 9318671, Fax 10857

E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

Internet: www.vhs-unterland.de

Das Frühjahr-/Sommersemester beginnt!

März 2013

131.21345.oz Häkeln für Kinder ab 8 J. u. Jugendl.

Sa, 02.03., 14:30-16:30 Uhr, 3-mal, € 32,- Unikat Eichhorn Gügl.

131.40907.oz Italienisch A1.1 f. Anfänger/innen o. Vorkenntnisse

Sa, 02.03., 09.00-10:30 Uhr, 15-mal, € 108,- KKS

131.30235.oz ZUMBA Fitness

Di, 05.03., 20.00-21.00 Uhr, 12-mal, € 40,- Frz., Alte Schule

131.10605.oz Mobbing – Schikane unter Kindern u. Jugendl.

Mi, 06.03., 19:45-21:45 Uhr, 1-mal, € 6,- Mediothek

131.30280.oz Selbstverteidigung f. Kinder von 5-7 J.

Mi, 06.03., 14:15-15:15 Uhr, 6-mal, € 16,- ebda

131.30281.oz Selbstverteidigung für Kinder von 8-10 J.

Mi, 06.03., 15:20-16:20 Uhr, 6-mal, € 16,- ebda
131.30282.oz Selbstverteidigung f. Jugendl.
von 12-13 J.

Do, 07.03., 14:30-15:30 Uhr, 6-mal, € 16,-
131.30190.oz Enstpannt ins Wochenende
Fr, 08.03., 20:15-21:15 Uhr, 6-mal, € 29,- Gügl.,
KiTa

131.30236.oz ZUMBA Fitness

Fr, 08.03., 08:45-09:45 Uhr, 5-mal, € 18,- Frz.,
Alte Schule

131.10055.oz Kinder-Akademie im Zabergäu:
Entdecken und Erforschen mit Spaß für Kinder
von 8-12 Jahren Brackenh., Lauffen und Gügl.
Sa, 09.03., 09:00-12:00 Uhr, 5-mal, € 65,-
131.11410.oz Pferde: Haltung, Wesen u. Um-
gang f. Kinder ab 6 J.

Mo, 11.03., 15:00-16:00 Uhr, 8-mal, € 28,- Rei-
terhof Faller Frz.

131.30130.oz Hatha-Yoga in Gügl.

Di, 12.03., 19:15-20:30 Uhr, 12-mal, € 50,-
Gügl. KiTa

131.30131.oz Hatha-Yoga in Güglingen

Di, 12.03., 20:40-21:55 Uhr, 12-mal, € 50,-
ebda

131.11601.oz Terra Preta in der Praxis Effektive
Mikroorganismen in Haus und Garten

Mi, 13.03., 19:30-21:30 Uhr, 1-mal, € 6,- Me-
diothek

131.50101.oz EDV Basiswissen für Hausfrauen
u. Hausmänner Den Computer verstehen lernen
Do, 14.03., 19:00-20:30 Uhr, 10-mal, € 126,-
KKS

131.11411.oz Vögel und ihre Lebensräume für
Kinder ab 5 J., Jugendl. u. Erw.

Fr, 15.03., 19:00-20:30 Uhr, 1-mal, € 5,- Medio-
thek

131.30237.oz Zumbatomic (Zumba for Kids) für
Kinder von 8-12 Jahren

Fr, 15.03., 16:30-17:30 Uhr, 6-mal, € 23,- Pfaf-
fenhofen, In Bewegung

131.20640.oz Goldschmiede-Werkstatt
Schnupperkurs f. Erw. u. junge Leute ab 16 Jah-
ren

Mi, 20.03., 17:30-22:00 Uhr, 1-mal, € 30,- KKS
131.30155.oz Tai Chi für Senioren (ab 60 Jah-
ren) Schnupperkurs

Termin noch ungewiss, 1-mal, € 8,- Zaberf.,
Löweneck

Das gesamte Programm entnehmen Sie bitte
dem Programmheft oder Sie finden es im Inter-
net.

Ihre Anmeldungen sind willkommen!

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

7. März – Musizierstunde

Am Donnerstag, dem 7. März, findet um 18 Uhr
unsere nächste Musizierstunde im Orchester-
saal der Musikschule (Raum 1.4) statt. Unter
anderem werden Teilnehmer des Landeswett-
bewerbs „Jugend musiziert“ zu hören sein. Der
Eintritt ist wie immer frei. Lassen Sie sich diesen
Konzertabend nicht entgehen und belohnen Sie
die Schülerinnen und Schüler mit Ihrem
Applaus.

Neues Kursangebot – Theorie/Gehörbildung

Am Dienstag, dem 5. März, startet um 18 Uhr
unter der Leitung von Frau Nathalie Herres das
Fach Theorie/Gehörbildung an unserer Schule.
Anmeldungen werden bis zum 27. Februar
direkt im Büro oder telefonisch unter
07133/4894 entgegengenommen.

Neuanmeldungen zum 1. April

Am 1. April startet das zweite Schulhalbjahr an
unserer Musikschule und wir nehmen Anmel-
dungen in allen Fächern entgegen. Die komplet-
te Übersicht unserer Fächer und Kurse finden
Sie auf unserer Homepage unter dem Menü-
punkt „Angebote“. Bei Fragen können Sie uns je-
derzeit telefonisch oder per Mail kontaktieren.
Bitte entscheiden Sie sich bald, damit auch Ihr
Wunsch berücksichtigt werden kann. Anmel-
dungen sind ab sofort im Büro der Musikschule
oder auch auf unserer Homepage mit dem On-
line-Formular „Unterrichtsantrag“ möglich.

Kontakt

Musikschule Lauffen und Umgebung e. V., Süd-
straße 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon:
07133/4894; Fax: 07133/5664; Mail: info@
lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Handwerkskammer Heilbronn- Franken

Workshop für Existenzgründer Termine im März 2013

Wie erstellen Existenzgründer und Betriebs-
übernehmer ein überzeugendes Unterneh-
menskonzept? Diese Frage beantworten die
Unternehmensberater der Handwerkskammer
Heilbronn-Franken beim Gründer-Workshop
am Dienstag, 12. März, in Heilbronn und am
19. März, in Tauberbischofsheim jeweils um
17 Uhr.

Seminarunterlagen

Für 25 Euro erhält jeder Teilnehmer die Semi-
narunterlagen, eine Gründermappe mit um-
fangreichen Informationen und ein Teilnahme-
zertifikat.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Infor-
mationen gibt es bei Beate Hönnige (Heil-
bronn), Tel. 07131/791-171 und Paul Mendel
(Tauberbischofsheim), Tel. 09341/9251-20 von
der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.
Auch Online-Anmeldungen sind möglich unter
www.hwk-heilbronn.de/termine.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Altpapier- und Kartonagensammlung

Die Jugendfußballer des TSV Güglingen führen
am Samstag, 9. März, ab 8.00 Uhr die nächste
Altpapier- und Kartonagensammlung in Güg-
lingen (ohne Stadtteile) durch.

Bitte unterstützen Sie die Sammelaktion, die
ausschließlich der Jugendarbeit des Vereins zu-
gute kommt.

„Blaue-Tonnen-Sammlung“ ist zwar bequem –
aber unterstützt wird dabei ausschließlich die
Kasse des Unternehmers ...

Abteilung Fußball

Start in die Rückrunde

Am Sonntag, dem 3. März, beginnt für den TSV
Güglingen die Rückrunde in der Kreisliga A3.
Zum Auftakt trifft man im Auswärtsspiel auf die
Spfr. Lauffen II. Anpfiff ist um 13.15 Uhr, die Re-
serve ist spielfrei.

Abteilung Frauenfußball

Vorbereitung

Durch die winterlichen Witterungsverhältnisse
konnten die angesetzten Vorbereitungsspiele
nicht gespielt werden.

Für das kommende Wochenende stehen an bei-
den Tagen Spiele auf dem Programm. Am Sams-
tag, 2.3., 13 Uhr gegen Löchgau II und am Sonn-
tag, 3.3., bei Normania Gmünd um 15 Uhr. Beide
Spiele werden beim Gegner auf Kunstrasen aus-
getragen.

Bezirkspokal

Am Sonntag, 3. März, spielt die II. Mannschaft
um 10.30 Uhr beim TSV Untereisesheim II das
Viertelfinale des Bezirkspokals.

Abteilung Tischtennis

Jugend

TSV Kleingartach – TSV Jungen U 18 II 6:4

Das Spiel gegen Kleingartach schien eigentlich
eine lösbare Aufgabe zu sein, auch wenn die ge-
änderte Mannschaftsaufstellung noch etwas
zueinander finden muss. Nach den ausgeglichen-
en Doppeln gewann man fast mühelos die ers-
ten drei Einzel, verlor das vierte sehr sehr un-
glücklich und irgendwie klebte unseren Jungs
ab diesem Zeitpunkt trotz großen kämpferi-
schen Einsatzes das Pech am Schläger. Das Er-
gebnis hätte daher auch für uns in der Höhe
ausgehen können. Für „können“ gibt's aber
keine Punkte.

Es gewannen im Doppel Windolph/Grasmik. In
den Einzeln Grasmik, Windolph und Jesser.

TSV Jungen U 18 – NSU Neckarsulm 6:3

Eine klare Angelegenheit und spielerisch den
Gegnern weit überlegen kam man ungefährdet
zu dem verdienten Sieg. Mit diesen Punkten er-
obert man auch nach längerer Zeit die Tabel-
lenführung zurück. Starke Leistung. Es gewan-
nen im Doppel Zipperlein, N./Kulbarts, Sim. In
den Einzeln Kulbarts, And., Zipperlein, N., Kul-
barts, Sim. (2) sowie Hermann.

Herren

TSV Stetten – TSV Güglingen 9:3

Gegen die starken Stettener war man durchaus
auf Augenhöhe konnte aber die entscheidenden
Spiele die in die Verlängerung gingen nicht
durchbringen. Mehr ist im Moment wohl nicht
drin. Es punkteten im Doppel Harrer/Daub. In
den Einzeln Harrer und Scheid. (AL)

Abteilung Turnen

Übungsleiter/Trainer gesucht

Hilfe ... gesucht werden engagierte Übungslei-
ter-in/Trainer-in Jazztanz:

Für unsere Jazztanzmädchen im Alter von 10 –
13 Jahren suchen wir eine tanzbegeisterte
junge Dame, Frau, Mutter usw., die mit Spaß
und Freude unsere Mädchen tänzerisch leiten
möchte.

Bubenturnen:

Auch für unser Bubenturnen suchen wir noch
einen jungen Mann (oder auch älter) der ca.
15 – 25 aufgeweckte Jungs im Alter von 6 – 12
Jahren für's Turnen begeistern möchte/könnte.

Wer traut sich und hätte Lust, Spaß und Freude daran Kinder sportlich zu fördern?
Über Interessenten würden wir uns freuen. Diese dürfen sich gerne melden bei: Heike Schmid, Abteilungsleiterin Turnen, Mobil 0176/50054953 oder E-Mail: turnen@tsv-gueglingen.de

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV

Samstag, 2. März

14:00 Uhr Tischtennis (Jugend)

TSV Jungen U 18 II – TGV Dürrenzimmern

Sonntag, 3. März

10:30 Uhr Jugendfußball

SGM Neudenu/Siglingen – SGM B-Junioren

13:15 Uhr Fußball Aktiv

Spfr. Lauffen II – TSV Güglingen I

Mittwoch, 6. März

19.30 Uhr Turn-Abteilungsversammlung im Gasthaus „Weinsteige“

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Jahreshauptversammlung des SVF

Die Vorstandschaft des Sportvereins Frauenzimmern lädt am 8. März, um 20 Uhr zur 34. ordentlichen Jahreshauptversammlung ins Sportheim in der Riedfurt ein. In diesem Jahr stehen wichtige Wahlen auf dem Programm: Der Erste Vorsitzende, der Kassierer, ein Kassenprüfer sowie zwei Ausschussmitglieder müssen neu gewählt oder in ihren Ämtern bestätigt werden. Aus aktuellem Anlass steht auch das Amt des zweiten Vorsitzenden zur Wahl. Die Vorstandschaft bittet deshalb um rege Teilnahme an der Sitzung, da wichtige Posten besetzt werden müssen. Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 1. März schriftlich beim ersten Vorsitzenden Reinhold Muth (Enzbergerstraße 11 in Frauenzimmern), einzureichen. (keb)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schriftführers
3. Berichts des Kassierers
4. Berichte der Abteilungsleiter
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Wahlen: 7a. des 1. Vorsitzenden, 7b. des Kassierers, 7c. zweier Ausschussmitglieder, 7d. eines Kassenprüfers
8. Verschiedenes

Abteilung Tischtennis

SVF-Jungen I – SC Oberes Zabergäu 6:0

Nach einer ganz starken Leistung des gesamten Teams konnte man einen deutlichen Heimerfolg verbuchen. Den klaren und verdienten Sieg holten André/Kevin und Yannick/Danny im Doppel, sowie André, Kevin, Yannick und Danny auch je 1x in den Einzeln.µ

SVF-Herren I – SSV Auenstein 6:9

Obwohl mit zweifachem Ersatz angetreten konnte man den Gästen gut Paroli bieten. Entscheidend für die Niederlage war, dass man keines der Eingangsdoppel gewinnen konnte. So blieb es bei den im Einzel errungenen Punkten durch P. Hegenbart 2x, sowie D. Gross, A. Neubauer, S. Richeimer und L. Staiger je 1x.

SVF-Herren II – TGV Eintracht Beilstein V 9:6

Nach einer guten Vorstellung des gesamten

Teams konnte man die Gäste aus Beilstein knapp aber verdient bezwingen. Für den Heimsieg sorgten J. Walger/L. Staiger im Doppel, sowie J.-M. Walger, B. Kiesel und L. Staiger je 2x, S. Kiesel und J. Walger je 1x in den Einzeln. **TSV Stetten II – SVF-Herren III 9:7** Nach mehr als drei Stunden Spielzeit und großem Kampf um jeden einzelnen Punkt stand man am Ende doch ohne Punkte da. Eine ganz bittere und sicher unverdiente Niederlage, denn ein Unentschieden wäre hier sicher verdient gewesen. Es war sicher mehr drin. Schlussendlich musste man sich mit den Zählern durch Mann/Blum, S. Jennert/Mayer und Eiselin/E. Jennert im Doppel, sowie R. Eiselin 2x, A. Mann und P. Mayer je 1x in den Einzeln begnügen.

Vorschau: Samstag, 02.03.:

16:30 Uhr: TG Böckingen 1890 IV – SVF-Herren II

18:00 Uhr: VfL Neckgartach II – SVF-Herren I

18:00 Uhr: SVF-Herren III – TSV Cleeborn

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Jahreshauptversammlung am 22.03.2013

Die Vorstandschaft des GSV Eibensbach lädt alle Mitglieder und Freunde des Gesang- und Sportverein Eibensbach e. V. recht herzlich zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung in die eigenen Vereinsräume in Eibensbach ein. Die Versammlung beginnt am Freitag, 22.03.2013, um 20:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht der Kassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht der Abteilungsleiter/-in
8. Entlastungen
10. Wahlen
11. Anträge/Verschiedenes
12. Ehrungen

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis zum 10.03.2013 in schriftlicher Form an den 1. Vorsitzenden, Christian Croissant, Schulstr. 6, 74363 Eibensbach gestellt werden. –CC–

Abteilung Jugend

A-Jugend

Nachdem alle wieder gesund vom Trainingslager in Malaga zurückgekehrt sind, kann die Rückrunde beginnen.

Sa., 02.03., 16.15 Uhr SGM – TSV Weinsberg in Cleeborn

Mi., 06.03. 19.00 Uhr SGM – SGM Dürrenzimmern PokalViertelfinale

22. IMAX-Hallenturnier des GSV Eibensbach

Am letzten Wochenende fand das 22. IMAX-Hallenturnier in Güglingen statt. Es kam zu einigen spannenden Spielen, wobei es z. Teil erst in der letzten Sekunde zu einer Entscheidung kam. Im Halbfinale mussten einige Entscheidungen erst durch ein 9- bzw. 7-Meter-Schießen ausgetragen werden. Als Veranstalter dürfen wir uns bei den teilnehmenden Mannschaften für ihre faire Spielweise bedanken.

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

E-Jugend

4. Platz FC Union Heilbronn 2

3. Platz TSG Heilbronn

2. Platz SV Gemmingen

1. Platz TV Flein

C-Jugend

4. Platz SpVgg Frankenbach

3. Platz SGM Brackenheim-Meimsheim

2. Platz SGM Eisesheim 1

1. Platz SGM Güglingen 2

F-Jugend

4. Platz Neckarsulmer SU

3. Platz SGM Güglingen 2

2. Platz TSG Heilbronn

1. Platz SC Böckingen

D-Jugend

4. Platz Bad Friedrichshall 2

3. Platz SV Massenbachhausen

2. Platz SGM Cleeborn 1

1. Platz FC Union Heilbronn

Insgesamt fielen in diesem Turnier 289 Tore, so dass jeder Besucher voll auf seine Kosten kam und einige interessante Spiele beobachten konnte. Jeder Spieler bekam einen Preis überreicht, so dass wir uns an dieser Stelle herzlichst bei unserem Sponsor dem IMAX-Kino Sinsheim bedanken. Ein dickes Lob auch an unsere zahlreichen Helfer, die zum Gelingen dieser Sportveranstaltung beigetragen haben.

Jugendleiter Peter Brüning

Tennisclub Blau-Weiß Güglingen



Neuer 1. Vorstand gewählt!

Auf der Mitgliederversammlung des TC Blau-Weiß Güglingen e. V. am 23.02.2013 wurde als neuer 1. Vorstand Rechtsanwalt Werner Gutbrod einstimmig gewählt.



Werner Gutbrod hatte sich bereit erklärt, zu kandidieren, nachdem der bisherige 1. Vorstand Gerhard Steinbeck nach 11-jähriger Amtszeit seinen Verzicht erklärt hatte. Werner Gutbrod hat dieses Amt bereits in den Jahren von 1982 bis 1996 bekleidet.

Gerhard Steinbeck hatte das Amt 2002 in einer schweren Zeit kommissarisch übernommen und wurde anschließend regelmäßig wieder gewählt. Mit seinen früheren Vorstandsposten kann er nun auf eine über 20-jährige Tätigkeit im Vorstand des TC Blau-Weiß e. V. zurückblicken. In seiner Amtszeit hat sich der Verein regeneriert und steht heute vorbildlich da. Dies zeigt sich darin, dass die Mitgliederzahlen wieder stetig wuchsen (heute mit 211 Mitgliedern und einem Jugendanteil von ca. 37 %) sowie den laufenden Sanierungsmaßnahmen aus eigenen Mitteln.

Er wurde mit launigen Worten und einer „Nicht-Urkunde“ von Werner Gutbrod verabschiedet. Die Vorstandschaft überreichte einen Geschenkkorb.

**Überholen?
Im Zweifel nie!**

Sportschützenverein Güglingen



61. Kreisschützentag in Güglingen: Mehr Toleranz angemahnt

85 Delegationen von 23 Schützenvereinen aus dem Schützenkreis Heilbronn machten dem 61. Kreisschützentag am Freitagabend in der Güglinger Herzogskelter ihre Aufwartung. Nahezu zwei Drittel der Vereine waren mit annähernd 300 Mitgliedern präsent. Für Kreisoberschützenmeister Klaus Koch eine zufriedenstellende Quote, „die aber noch verbessert werden kann“.



Traditionen werden bei den Sportschützen gepflegt. Unser Bild zeigt die Vereinsdelegationen mit ihren Fahnen beim Einmarsch zum 61. Kreisschützentag, der am 22. Februar in der Güglinger „Herzogskelter“ abgehalten wurde.

(Foto: Baumann)

Nach Salutschüssen der Böllergruppe des SV Lauffen zogen 17 Fahnenräger in den Saal ein. Sie wurden von den Delegierten mit stehendem Applaus empfangen und vom Musikverein Güglingen mit passender Musik begleitet.

Grüßworte von Güglingens Bürgermeister Klaus Dieterich, dem Sportkreis-Vorsitzenden Klaus Ranger, Vertretern des Schützenbezirks Unterland und der Nachbarkreise Ludwigsburg, Backnang und Vaihingen folgten.

Mehr Toleranz eingefordert

Landesoberschützenmeisterin Hannelore Lange vom Württembergischen Schützenverband ging in ihrem Grußwort offensiv mit den Generalverdächtigungen um und forderte Öffentlichkeit und Politik dazu auf, sich nicht nur bei Empfängen und Festreden zum Sportschießen zu bekennen.

„Es sind immer die gleichen Aktionen: wenn was passiert, sind als erstes die Schützen mit ihren Sportgeräten im Fokus. Dass der menschliche Faktor eine viel größere Rolle spielt, geht in diesem Aktionismus mit den Rufen nach Verschärfungen des Waffenrechtes komplett unter“, mahnte sie zu mehr Toleranz.

Mitgliederzuwachs bei der Jugend

In seinem Jahresbericht reflektierte Kreisoberschützenmeister Klaus Koch die Entwicklungen. Aktuell sind im Schützenkreis 4.072 Mitglieder in 30 Vereinen gemeldet, was einen minimalen Rückgang von 0,27 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Umso mehr freut man sich über den 10-prozentigen Zuwachs bei den 12- bis 14-Jährigen. Auch die sportliche Bilanz sei beachtlich. Drei Deutsche, neun Landesmeisterschaften und weitere gute Platzierungen machen dies deutlich.

Natürlich ließ der Kreisoberschützenmeister die pauschalen Verdächtigungen der Sportschützen bei Amokläufen Einzelner nicht außen vor. Allerdings warf er den Medien vor, offensichtlich lieber Negativ-Schlagzeilen zu produzieren, als über die sportlichen Erfolge zu berichten. „Das trifft unsere Sportschützen sehr“.

„Die sprichwörtliche Schützenkameradschaft

ist immer wieder Motivation, sich ehrenamtlich für unseren Sport einzusetzen“, schloss er den 61. Kreisschützentag nach knapp drei Stunden ab.

Führungsmannschaft bestätigt

Bei den Wahlen gab es keine Überraschungen. Die seitherigen Mandatsträger Klaus Koch (Kreisoberschützenmeister), Herbert Gernheuser (2. Kreisschützenmeister), Sonja Schöneck (Kreisschatzmeisterin) und Simon Kramer (Kreisschulungsleiter), Hans-Martin Steinle (2. Kassenprüfer) und Hildegard Kunz (Ersatz-Kassenprüferin) wurden für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

-rob-

Ehrungen beim Kreisschützentag

Breiten Raum nahmen die Ehrungen von verdienten Sportlern, Vereinsmitgliedern und Funktionären beim 61. Kreisschützentag am 22. Februar in Güglingen ein.

Erfolgreiche Sportschützen

13 Schützinnen und Schützen wurden für ihre hervorragenden Platzierungen bei Deutschen und Landesmeisterschaften geehrt, darunter auch Mona Jesser, die in der Disziplin Luftgewehr „Sooty-Cup“ Deutsche Meisterin wurde.

Für weitere 36 Schützinnen und Schützen gab es Urkunden für ihre Leistungen bei den Schieß-Wettbewerben auf Kreisebene.

Saskia Klenk (S-SV Leingarten) wurde Jugend-Kreisschützenkönigin mit der Luftpistole, Jugend-Kreisschützenkönig mit dem Luftgewehr ist Max Weber (KKSSV Neipperg).

Thadäus Ruf (SGi Massenbachhausen) darf für ein Jahr die Kette des Kreisschützenkönigs in der Disziplin Luftpistole und Matthias Wendl (SSV Stetten) die des Kreisschützenkönigs in der Disziplin Luftgewehr tragen.

Verdiente Vereinsmitarbeiter

16 Frauen und Männer wurden mit der Verdienstmedaille in Silber und weitere 8 mit der Verdienstmedaille in Bronze geehrt.

Abzeichen für wertvolle Unterstützung in Silber erhielten Edwin Burkhard und Hinnerk Meißner vom SSV Schmidhausen. Klaus Dieterich (SSV Güglingen) erhielt das Abzeichen in Gold.

Das Kreisehrenzeichen mit kleinem Silberrand (mindestens 8 Jahre im Amt) erhielt Rainer Mahler (SV Sülzbach), das Ehrenzeichen mit kleinem Goldrand (mindestens 12 Jahre im Amt) Heinz Conz (SSV Güglingen) und Jochen Stirmlinger (SV Gundelsheim-Böttingen).

Das Kreisehrenzeichen mit großem Silberrand (mindestens 16 Jahre im Amt) wurde an Martin Menner (TSV Gronau) verliehen.

Mit dem Kreisehrenzeichen mit großem Goldrand (mindestens 20 Jahre im Amt) wurden Karl-Heinz Schulz (SV Gellmersbach), Rainer Talmon (SV Horkheim) und Anton Winkler (SV Bad Wimpfen) ausgezeichnet.

-rob-



Beim 61. Kreisschützentag in Güglingen wurde eine Reihe von Oberschützenmeistern für langjährige Tätigkeit im Ehrenamt geehrt – darunter auch Oberschützenmeister Heinz Conz vom SSV Güglingen (2. v. l.). Die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder und die Sportler-Ehrung waren weiterer Bestandteil der traditionellen Delegierten-Versammlung.

(Foto: Baumann)

Jahreshauptversammlung 2013

Am 16.03.2013 findet im Schützenhaus unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, für das leibliche Wohl ist dank unseres bewährten Küchenteams bestens gesorgt. Folgende Tagesordnung ist geplant:

01. Begrüßung durch den Oberschützenmeister
 02. Totenehrung
 03. Bericht des Oberschützenmeisters
 04. Bericht des Schriftführers
 05. Bericht des Sportleiters
 06. Bericht des Jugendleiters
 07. Bericht des Fanfarenzugleiters
 08. Bericht des Kassiers
 09. Bericht der Kassenprüfer
 10. Aussprache zu den Berichten
 11. Entlastung des Kassiers
 12. Entlastung der Vorstandschaft
 13. Wahlen
 14. Ehrungen
 15. Anträge
 16. Verschiedenes
- Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Rundenwettkämpfe

Leider konnte unsere 2. Sportpistolenmannschaft ihren Wettkampf nicht gewinnen.

Massenbachhausen 794 Ringe – SSV Güglingen 751 Ringe

Einzelergebnisse: Timo Kenngott 262, Uwe Reinhard 245, Jörg Meyer 244, Antonio Sanchez 240, Günter Rathgeb 230, Reiner Conz 217.

Auch unserer 2. Luftpistolenmannschaft gelang es nicht, ihren Wettkampf für sich zu entscheiden.

SSV Güglingen 1366 Ringe – SV Höblinsülz 1421 Ringe

Einzelergebnisse: Winfried Kaspar 346, Uwe Reinhard 344, Wolfgang Harr 340, Reiner Conz 336, Oliver Meyer 306.

Einen neutralen Wettkampf hatte unsere 3. Luftpistolenmannschaft. Sie erzielten 1347 Ringe in der Mannschaftswertung. Einzelergebnisse: Peter Michalski 342, Jürgen Bunke 338, Fabian Durst 336, Norbert Haberkern 331, Heinz Conz 300, Joshua Bunke 286. JW

TSV Pfaffenhofen



www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Winterfeier 2013 Impressionen

Die Aktiven des TSV Pfaffenhofen haben sich auch in diesem Jahr wieder große Mühe gegeben und den Besuchern der Winterfeier ein buntes und unterhaltsames Programm geboten das begeisterte. Schwungvoll gleich der Auftakt: Die Cran Berries des TSV Botenheim und die Mädchen der Heilbronner Tanzgruppe Fuego brillierten mit schwungvollen und choreografisch anspruchsvollen Auftritten.

Einen lustigen Gag der Volleyballdamen des TSV kündigte danach Moderator Joachim Kunkel an: „Happy Feet“, glückliche Füße, nannten die ihre Show.



Gleich zweimal engagierten sich die aktiven Fußballer. Zunächst mit ihrer gespielten, etwas eigenwilligen Erzählung des Märchens vom Rotkäppchen und dem bösen Wolf



und danach mit dem Soloauftritt von Tobias Schaber. Der ließ die Puppen tanzen.



Tanz und Show ist aber nicht alles bei der TSV-Winterfeier.

Die Jungs und Mädchen der Geräteturngruppe um Roland Koch und Margret Munz präsentier-

ten sich zwischendurch mit gekonnten Barren- und Bodenturnübungen.



Dann noch der kräftig überzogene Sketch der „Alten Herren“ über das „Betreute Wohnen der Zukunft“.



Die Zumba-Fitnessgruppe von Sandra Schaber beeindruckte mit einer schwungvollen und perfekten, schweißtreibenden Fitnessshow.



Auch der Gast-Auftritt des SG Bittelbronn begeisterte bei der Winterfeier mit einer eigenwilligen Coverversion von Hänsel und Gretel.



Eine spannende Sache war auch diesmal wieder die Schätzfrage in der Pause. Es galt das Gewicht eines tollen Mountainbike samt Helm und Putzzeug zu schätzen: Es wog genau 14975 Gramm. Der zwölfjährige Louis Wachtstetter hat am besten geschätzt. Er lag weniger als 50 Gramm daneben.



Fleißig waren aber nicht nur die Sportlerinnen und Sportler auf der Bühne, sondern auch die vielen Helferinnen und Helfer im Service und hinter der Theke.

Ehrungen bei der Winterfeier

Spieler, die schon bei mehr als 150 Spielen für den TSV die Fußballschuhe schnürten, wurden bei der Winterfeier ausgezeichnet. Mehr als 300 Spiele absolvierten Timo Koch, Stefan Wasserbäch und Timo Jeske. 150 Spiele Robin Götz.



Den 19 erfolgreichen Absolventen des Erwachsenen-Sportabzeichen überreichte Roland Koch ihre Urkunden und Anstecknadeln. wst



wst

Vorschau

Samstag, 02.03.2013, um 14.30 Uhr Spiel gegen SG Altheim-Grünmettstetten.

Einladung zur Hauptversammlung

Am 23. März 2013, um 20.00 Uhr, findet im Vereinsheim die Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2012 statt. Viel Arbeit liegt hinter uns und es ist das Recht der Mitglieder zu erfahren, was das abgelaufene Jahr gebracht hat. Dies zu erfahren ist jedoch nur möglich, wenn Sie der Einladung folgen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht 1. Vorsitzender
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Spartenleiter
7. Entlastung

8. Wahlen: 2. Vorsitzender, Schriftführer, Kassier, Abteilungsleiter Fußball, Abteilungsleiter Turnen, Jugendleiter Fußball
9. Anträge Verschiedenes
10. Vorschau

Anträge zur Hauptversammlung sind schriftlich bis zu 18.03.2013 beim 1. Vorsitzenden, Jürgen Schaber, Mittlere Gehrstraße 14, 74397 Pfaffenhofen zu stellen.

Abteilung Turnen

Schnupperkurs ZUMBA Gold

ZUMBA Gold ist die einfachste und leichteste Form von ZUMBA.

Es ist speziell für ältere und aktive Menschen sowie für Menschen, die ihre Koordination und Kondition langsam und gezielt aufbauen möchten. Zudem ist es gelenkschonend, da keine Sprünge gemacht werden.

Es werden die Grundschriffe zu lateinamerikanischen Rhythmen wie Salsa, Merengue, Cumbia, Cha Cha Cha und Reggaeton eingeübt. Der Kurs eignet sich auch als Vorkurs zu ZUMBA-Fitness.

Weitere Infos unter Tel. 07046/880190.

Kursbeginn: Mittwoch, 27. Februar 2013, 19.30 Uhr in der Wilhelm-Widmaier-Halle, Gymnastikraum.

 Der Schnupperkurs wird 4x stattfinden. Schauen Sie doch einfach mal rein.

Montag abends finden folgende Übungsstunden in der Wilhelm-Widmaier-Halle, Gymnastikraum, statt:

19:00 – 20:00 Uhr: Bodystyling

20:00 – 21:00 Uhr:

 Wer möchte darf auch gerne schnuppern.

Sport-Förderverein

TSV Pfaffenhofen

Jahreshauptversammlung

Hiermit geht an alle Mitglieder die Einladung zur Jahreshauptversammlung am 23. März 2013 um 19.30 Uhr im Sportheim.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Protokollbericht
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung
- Wahlen (2. Vorsitzender, Schriftführer, Beisitzer)
- Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind bis spätestens 18. März 2013 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Andreas Schickner, Schindelackerstr. 4, einzureichen.

Musikverein Güglingen e. V.



Frühjahrskonzert beim Musikverein

Am 9. März 2013 findet das Frühjahrskonzert des Musikverein Güglingen e. V. in der Herzogskelter in Güglingen statt. Beginn ist um 19:30 Uhr, die Saalöffnung ist bereits um 18:30 Uhr. Der Eintritt kostet € 4,00.

Eröffnet wird das Konzert durch die Bläserklassen der Drittklässler und Viertklässler, gefolgt von der Jugendkapelle des Musikvereins Güglingen. Im Anschluss wird die aktive Kapelle

des Musikverein zu hören sein. Wir möchten Sie alle recht herzlich zu unserem Frühjahrskonzert einladen und freuen uns auf Ihr Kommen. Für das leibliche Wohl ist in gewohnter Weise bestens gesorgt. Ihr Musikverein Güglingen

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Güglingen trauert um ihren verstorbenen Kameraden der Altersabteilung

Herrn Günter Hermann Jesser

Er verstarb am 24. Februar im Alter von 86 Jahren in Brackenheim.

Günter Jesser war seit 1945 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen und wurde mit dem Leistungsabzeichen in Bronze und dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Nach seiner aktiven Zeit bis zu seinem Tode gehörte Günter Jesser der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen an.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Kindern mit Familien.

Wir werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

*Klaus Dieterich, Bürgermeister
Helmut Conz, Altersabteilung
Bernd Neubauer, Kommandant*

Einsatzabteilung I Güglingen

Die Einsatzabteilung I trifft sich am Dienstag, dem 5. März 2013, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Maschinisten

Am Donnerstag, dem 7. März 2013, treffen sich die Maschinisten und Interessierte um 20.00 Uhr am Gerätehaus Güglingen.

Gesangverein Liederkranz 1863 Frauenzimmern e. V.



Chor Classic – Chor Belcanto – Chor Fantadu

Mitglied des Zabergäu-Sängerbundes im Schwäbischen Sängerbund

Hauptversammlung 2013

Im Wesentlichen bleibt alles beim Alten – oder doch nicht?

In Bewertung der Wahlausgänge scheint alles beim Alten zu bleiben. Alle Funktionsträger stellen sich wieder zur Wahl und werden ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt: 2. Vorsitzende bleibt Doris Ritter, Schriftführer Jürgen Dalferth, Notenwarte Renate Beck und Margarete Blaschke, Beisitzer Beate Fischer und Bernhard Schilling. Auch die Kassiererin, Beate Graf, und die beiden Kassenprüferinnen Karin Esslinger und Jutta Czorny, behalten ihre Ämter, allerdings auf eigenen Wunsch nur für 1 Jahr. Sowohl die 1. Vorsitzende, als auch der Schriftführer und alle Abteilungsleiter samt Dirigenten, heben in ihren Berichten die zahlreichen Auftritte und Ereignisse im Vereinsjahr 2012 hervor, beleuchten die Höhepunkte und sprechen allen Akteuren ihren Dank für das Geleistete aus. Nachdem die Kassiererin auch noch von einem Überschuss der Finanzen im abge-

laufenen Vereinsjahr berichten kann, bleibt die Entlastung der Vorstandschaft eine Formsache. Etwas wehmütig nehmen die Anwesenden zur Kenntnis, dass es die Frauengruppe „Belcanto“ in der einstigen Konstellation bedauerlicherweise nicht mehr geben wird. Vielversprechend und weiter zu verfolgen scheinen Gedankengänge des Dirigenten zu sein, den traditionellen Chor Classic, dessen Altersstruktur etwas schwanzlastig ist, um eine jüngere Gruppe erweitern zu wollen, die sich mehr des moderneren Liedguts annimmt, um in getrennten und gemeinsamen Sing- und Probestunden Musik und Altersdifferenzen zu harmonischer Chorgemeinsamkeit von Jung und Alt zu führen. Ein Versuch, der es wert ist, weitergedacht und weitergeführt zu werden. Seine Realisierung wäre wünschenswert!

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e. V.



Rückblende Hauptversammlung

Vorstand Helmut Wagenhals konnte eine große Zahl aktiver und passiver Mitglieder des Liederkranzes Güglingen in der Herzogskelter Güglingen begrüßen. Nach dem Eingangslied „Nutze die Zeit“ und der Totenehrung für Gerhard Pfanzler folgten die Berichte von Vorstand und Schriftführerin Irene Walter.

Es ist die 176. Versammlung und das Jahr nach dem großen Jubiläum. Das zeigte sich in der Zufriedenheit über die vergangenen Ereignisse bei Vorstand und Dirigent Carl Burger, spiegelte sich aber auch in der Abrechnung von Kassier Klaus Schellenberger wider. Es war viel erfolgreich geschultert worden.

Vorstand Wagenhals bedankte sich noch einmal bei den Sängerinnen und Sängern für ihre Leistung und bei Vorstands- und Ausschussmitgliedern für die Hand in Hand gegangene Mitarbeit. Schriftführerin Walter resümierte 38 Chorproben der 41 aktiven Mitglieder. Insgesamt ist der Mitgliederstand jetzt 102.

Singen im Altenheim Haus Zabergäu, Mithilfe und Singen beim Güglinger Maifest, Singfreizeit in Wüstenrot, viele Geburtstage und die Jubiläumskonzerte und das Singen beim Gottesdienst für den Abschied von der Sternglocke in der Leonhardskapelle und beim der Totengedenkfeier mit neuer Auferstehungsglocke, Sommerfest und Weihnachtsfeier waren keineswegs alle der auf's Jahr verteilten Ereignisse.

Dirigent Burger hielt eine gute Rede, die Freude am Singen und die Qualität im Gesang zu behalten und neue Aktive in allen Altersgruppen anzuwerben. Er lobte die positive Stimmung der Chorgemeinschaft und bedankte sich für hervorragende Chorarbeit.

Kassier Schellenberger sprach auch von einem großen Jahr aus seiner Sicht, da große Summen umgewälzt wurden, am Ende jedoch trotz guter Instrumentalisten und Solisten bei den Konzerten keine hohe Soll-Zahl stehe. Er bedankte sich bei den zahlreichen Sponsoren, die im Jubiläumsheft aufgeführt sind und freute sich über die Förderung durch die Stadt. Die Kassenprüfer Werner Stuber und Walter Schön bestätigten eine einwandfreie Buchführung.

Die Wahlen brachten an den Tag, dass für ersten und zweiten Vorstand dringend Nachfolger gesucht werden, sich der Gesamtvorstand jedoch bereit erklärt hatte, noch ein Jahr zu arbeiten. Als Ausschussmitglied schied Elke Sezer aus, für sie kam Eberhard Frank ins Gremium.

Wichtig als Ereignisse im neuen Jahr sind eine Singfreizeit in Weiler und das Konzert am 17. März in der katholischen Dreifaltigkeitskirche Güglingen. Ingrid Herzog bedankte sich als Vize bei Helmut Wagenhals für seine umsichtige Vorstandsarbeit.

Ehrung beim Liederkranz



Für 25 Jahre Singen wurde Adelgunde Sommer ausgezeichnet. Von links nach rechts Helmut Wagenhals, die Jubilarin und Ingrid Herzog.

Text und Foto: Irmhild Günther

Gesangverein Liederkranz Weiler e. V.



Einladung zur Hauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Freunde des Liederkranzes Weiler zur Hauptversammlung am Freitag, 8. März 2013, um 20.00 Uhr ins Sängerkloster in Weiler ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht des Chorleiters
8. Bericht der Faustballabteilung
9. Bericht der Gymnastikabteilung
10. Bericht der Theatergruppe
11. Entlastungen

Pause

12. Beitragsanpassung
13. Vorschau 2013
14. Verschiedenes

Änderungen sind vorbehalten. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis 5. März an den 1. Vorsitzenden, Rolf Holzwarth, Rosenstr. 4, 74397 Weiler, eingereicht werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Altpapiersammlung



Die nächste Altpapier- und Kartonagensammlung in Frauenzimmern führt der Posaunenchor Frauenzimmern-Eibensbach am Samstag, 2. März, ab 13.00 Uhr durch.

Bitte stellen Sie das Papier in handliche Pakete gebündelt gut sichtbar an den Straßenrand.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Schnittkurs mit Ernst Strecker

(peo) Trotz leichten Schneefalls und eisiger Temperaturen trafen sich über zwanzig Unentwegte zum Schnittkurs mit Ernst Strecker aus Böckingen zum diesjährigen Schnittkurs auf

dem Vereinsgrundstück auf dem Heuchelberg. Ernst Strecker demonstrierte an einem Apfel- und einem Birnenbaum, wie er sich den sach- und fachgerechten Obstbaumschnitt vorstellt, bevor sich die Teilnehmer gruppenweise einzelne Bäume vornahmen und mit Säge und Schere ans Werk gingen.



Foto: Franz Schattmann

Ernst Strecker gab weitere Tipps, auch zur Technik der eingesetzten Werkzeuge. Fachausrücke wie Afterleittrieb, Konkurrenztrieb, Ableiten usw. wurden hierbei erläutert. Gegen Ende des praktischen Teils zeigte Ernst Strecker an den letztjährig geschnittenen Jungbäumen, wie ein Erziehungschnitt aussieht. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass sie wieder einmal viel gelernt hatten und baten Ernst Strecker, nächstes Jahr wieder zu kommen.

Zur Belohnung gab es für alle da gebliebenen Teilnehmer vom Obst- und Gartenbauverein gespendeten Glühwein und Brezeln.

Klostermedizin von Hildegard von Bingen

Am Freitag, dem 8. März, findet die letzte Veranstaltung der Vortragsreihe statt.

Herr Volker Dühring, Apotheker von Beruf, wird uns mit seinem Vortrag „Klostermedizin von Hildegard von Bingen“ einen Einblick in die Medizin vergangener Tage geben. Stimmt der Spruch: „Für jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“?

Anhand von Beispielen wird Herr Dühring aufzeigen, wie im Mittelalter die Heilpflanzen angewendet wurden und wie diese heute beurteilt werden.

Wie immer findet die Veranstaltung um 19:30 Uhr in der Herzogskelter statt.

Bestimmt werden die Gartenbesitzer und Fensterbankgärtner angeregt werden, sich das eine oder andere Kraut anzuschaffen. Neben der medizinischen Wirkung sind auch die kulinarischen und optischen Reize nicht zu verachten.

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



Sozialberatungsstelle wird in Güglingen eröffnet

Der Ortsverband Oberes Zabergäu des Sozialverband VdK wird ab dem 19. März im Güglinger Familienzentrum, Stadtgraben 15, eine Sozialberatungsstelle einrichten.

Dort werden zukünftig an jedem 3. Dienstag im Monat von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Beratungen in allen Sozialrechtlichen Fragen durchgeführt. Diese Beratungen haben eine Lotsenfunktion, um den Betroffenen Hilfestellungen bei der Wahrnehmung ihrer Ansprüche zu geben.

Dies gilt insbesondere für die Themen: Anträge zur Schwerbehinderung, Erwerbsminderungsrente, Krankenkassenangelegenheiten oder der Pflegeversicherung.

Die VdK Ortsverbandsvorsitzende und Kreisfrauenvertreterin Elisabeth Knörle bedankte sich insbesondere beim Güglinger Bürgermeister Klaus Dieterich für die Unterstützung und Überlassung der Räumlichkeiten.

Diese Beratungen sind kostenlos und können auch von Nichtmitgliedern in Anspruch genommen werden.

Mit dieser Beratungsstelle in Güglingen baut der VdK Kreisverband Heilbronn sein Beratungsnetzwerk kontinuierlich aus. Insgesamt so der VdK Kreisvorsitzende Frank Stroh stehen jetzt den Menschen im Stadt- und Landkreis Heilbronn acht Beratungsstellen zur Verfügung. In diesem Jahr sollen noch drei weitere in Lauffen, Neckarsulm und Neudenuau dazukommen. Der Bedarf an Beratungen in sozialen Angelegenheiten wächst immer mehr, so Stroh weiter. Alleine im letzten Jahr hätten über 3.000 Personen die Sozialberatung des Sozialverband VdK im Stadt- und Landkreis in Anspruch genommen. Dies spricht für das Vertrauen das die Menschen in die Beratungskompetenz des Sozialverband VdK haben.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zu unserem Frauenfrühstück am Dienstag, dem 05.03.2013, im Saal der Mauritiuskirche. Beginn: 9.00 Uhr mit dem Frühstück. Rita Handge, Pädagogin aus Stuttgart kommt zu uns mit dem Thema „Nein sagen will gelernt und geübt sein“.

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Seniorenwanderung am 7. März 2013

Zu einer zweistündigen Wanderung im Stromberg am Donnerstag, dem 07.03.2013, laden wir alle Wanderfreunde und Gäste ganz herzlich ein.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Mediothek in Güglingen. Rose Schickner führt die Wanderung bei hoffentlich frühlinghaftem Wetter durch den Stromberg-Wald. Am Ende der Wanderung ist eine Schlusseinkehr vorgesehen.

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Güglingen im Schwäbischen Albverein konnte der 1. Vorsitzende Heinz Rieger 19 Mitglieder und 2 Gäste begrüßen. Er bat um das Gedenken an das verstorbene Mitglied Gisela Beyl. Dann blickte Heinz Rieger auf das Wanderjahr 2012 zurück.

37-mal war man unterwegs bei Veranstaltungen der Ortsgruppen, des Stromberg-Gaus oder des Hauptverbandes. Er dankte allen Wanderführern. Es zeigte sich, dass die Ortsgruppen Güglingen, Zaberfeld und Sternenfels bei der Gestaltung der Wanderpläne immer mehr zusammenrücken. Ein Höhepunkt war die Wanderausfahrt der OG Güglingen nach Südtirol, im kommenden Sommer wird dies die Fahrt ins Vogtland sein, von der OG Sternenfels organisiert.

Die Kassiererin Erika Kunicke trug ihren Bericht vor, der ein Plus für die Vereinskasse aufweist. Die Kassenprüfer Konrad Jänsch und Horst Knappe bescheinigten eine sorgfältige Kassenführung; die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Hans Weigand übernimmt das Amt des Wegewartes. Das des 2. Vorsitzenden bleibt unbesetzt und die Aufgaben des Schriftführers betreuen weiterhin der 1. Vorsitzende und die Kassiererinnen mit Unterstützung von André Nawrath. Zum Abschluss ehrte Heinz Rieger langjährige Mitglieder, für 40-jährige Mitgliedschaft Margot Seidler, Hans Schiffert und Uwe Weisser und für 25 Jahre Else Schiffert.

Zabergäuverein Sitz Güglingen



Märzstammtisch

Der Zabergäuverein lädt Mitglieder und Freunde zu seinem nächsten Stammtisch am Mittwoch, 06.03.2013, 19.30 Uhr ins Gasthaus „Ochsen“ in Güglingen-Frauenzimmern herzlich ein. Dr. Günther Mann aus Bönnigheim wird in einem knapp einstündigen Power-Point-Vortrag das Thema „Phänologie und Klima - Blüten und andere Pflanzenreaktionen in Abhängigkeit vom Wetter“ behandeln. Wir dürfen auf einen interessanten Beitrag gespannt sein. sz

Evangelische Jugend Güglingen



Kinder- und Jugendgruppen im evangelischen Gemeindehaus

Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstags, 17:45 – 19:15 Uhr
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583
Elena Wildt, Tel. 07135/2221

Jugendkreis „JesusHouse“ (ab dem Konfirmandenalter)

Mittwochs, ab 19:00 Uhr
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Freitags Jungschar „Gotteskinder“ (5 – 8 Jahre) - bitte u. st. Änderung beachten!

Bubenjungschar „Breschtlingszopfer“ (9 – 13 Jahre)

Freitags, 17:15 – 18:45 Uhr
Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

Jungschar „Gotteskinder“:

Bis auf Weiteres gilt ab 1. März 2013 folgende Änderung:

Offizieller Treffpunkt aller Kinder mit Susi schon um 15:30 Uhr am Ev. Gemeindehaus – Spaziergang zum Lerchenweg 11 zu Kirsten Scheid – dort von 15:45 Uhr – 17:00 Uhr Jungschar – 17:05 Uhr Spaziergang zurück zum Gemeindehaus – dort gewohnte Abholzeit für die Eltern ab 17:15 Uhr.

Susanne Jesser, Tel. 07135/14973, Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Kraftwerk e. V.



Informationen zu unserer Arbeit

Nachdem wir vor rund 2 Jahren unsere Begegnungsstätte in Güglingen in der Marktstraße 24 eröffneten, möchten wir heute gerne ergänzend berichten.

Zwischenzeitlich kristallisiert sich ein echter Schwerpunkt als sozialer Kinder- und Jugendtreff heraus, wobei wir das Vermitteln familiärer Werte auf der Basis unseres christlichen Glaubens in den Vordergrund stellen. Und die Akzeptanz ist auch mit Migrationshintergrund gegeben. Asylbewerber, die wegen des christlichen Glaubens ihr Geburtsland verlassen mussten, bringen sich ebenfalls bei uns ein.

Weitere Details gewünscht? Einfach persönlich reinschauen!

Oder: www.kraftwerk-gueglingen.de

Verständlicherweise erfordern unsere Leistungen nicht nur das Engagement von Ehrenamtlichen. Auch Spender sind gefragt. Deshalb dürfen wir uns heute an Sie wenden und ggf. erneut um Ihre Mithilfe bitten. Spendenkonto-Nr.: 203144 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 62050000

Es würde uns freuen, wenn Sie sich mit unserem Gedankengang und der Interpretation „vom Kreuz – die Kraft – für das Werk“ identifizieren könnten.

Danke für Ihre Unterstützung und mit herzlichen Grüßen Rita Oesterle/Vorsitzende.

EineWelt e. V. Oberes Zabergäu



Fairer Handel

Gemäß unserer Satzung ist es uns ein Anliegen, die Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung für Solidarität armer und benachteiligter Menschen zu fördern. Deshalb werden wir in zwangloser Reihenfolge an dieser Stelle entwicklungspolitische Themen vorstellen.

1. Was ist Fairer Handel?

Egal auf welchem Kontinent: Menschen wollen mit ihrer Arbeit mindestens so viel verdienen, dass sie davon leben können. Wenn ein Bauer trotz harter körperlicher Arbeit seine Familie nicht ernähren kann, dann liegt das zum Teil auch an ungerechten Welthandelsstrukturen. Im Fairen Handel sind die Strukturen anders: Die Produkte werden zu fairen Bedingungen hergestellt und importiert. Im Mittelpunkt stehen die Produzenten. Ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern, ist das Ziel des Fairen Handels.

„Fairer Handel heißt für uns, dass wir Arbeit und Verdienstmöglichkeiten haben, so dass wir unsere Kinder zur Schule schicken können. Von unserem Verdienst haben wir in der Gruppe ein gemeinsames Konto angelegt, und wir alle entscheiden, wer davon einen Kredit bekommen kann. Wir wollen kein Mitleid, sondern Arbeit, die wir in Würde verrichten können. Wir haben nun auch eigene Arbeitsräume, wo die Arbeitsbedingungen gut sind.“ (Sunita, Schatzmeisterin der Gruppe Taja16, TARA Projects, Indien.)

Aus: Die Wirkungen des Fairen Handels, S. 5
Beim Fairen Handel geht es nicht nur um den Warenhandel, sondern es geht auch für mehr Gerechtigkeit einzutreten. In vielen Bereichen hat der Faire Handel in der Bevölkerung ein Bewusstsein für kritischen Konsum geschaffen. Seit es vielen Menschen nicht mehr egal ist, wie ein Produkt entsteht, achten zunehmend mehr Firmen auf die Einhaltung von Sozialstandards.

2. Was ist fair am Fairen Handel?

Viele verbinden mit dem Fairen Handel die Zahlung eines fairen Preises, d. h. für bestimmte Produkte wird ein Fairtrade-Mindestpreis garantiert. Für diese Produkte muss er immer gezahlt werden – egal, wie niedrig der Weltmarktpreis liegt. Darüber hinaus wird für viele Produkte auch eine Fairtrade-Prämie bezahlt. Die zu Genossenschaften zusammengeschlossenen Bauern entscheiden selbst, wofür diese Prämie verwendet wird, z. B. für den Bau von Trinkwasserbrunnen, den Bau oder die Renovierung von Straßen/Schulen, die Medizinische Versorgung, Fortbildungen.

Der Fairtrade-Mindestpreis ist ein Mindestkriterium. Fairer Handel heißt aber sehr viel mehr: Es gelten partnerschaftliche Prinzipien wie z. B. langfristige und möglichst direkte Handelsbeziehungen. Bei Bedarf erhalten die Genossenschaften schon vor der Lieferung eine Anzahlung, die so genannte Vorfinanzierung. Auch die Umstellung auf biologische Landwirtschaft wird im Fairen Handel stark gefördert. Für viele Bauern ist es schwierig, ihre Ware zu vermarkten. Durch den Zusammenschluss in Genossenschaften haben die Bauern die Möglichkeit, ihre Produkte zu vermarkten, sich fortzubilden und für ihre Rechte einzutreten. Außerdem sind im Fairen Handel ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit verboten. Angestellte auf Plantagen und in Fabriken erhalten eine angemessene Bezahlung und profitieren unter anderem von Schutzkleidung, bezahltem Urlaub und sozialer Vorsorge – alles Dinge, die bei uns selbstverständlich sind.

Fairer Handel trägt dazu bei, dass Produzenten in Entwicklungsländern von ihrer Arbeit angemessen leben können. Alle fair gehandelten Produkte stammen von Produzentengruppen, die den internationalen Fair-Handels-Grundsätzen verpflichtet sind.

Unser „eineWelt – derLaden“ in Güglingen mit fair gehandelter Ware beteiligt sich am Weltgebetstag am 1. März im ev. Gemeindezentrum Zaberfeld.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brackenheim



Kurs in „Erste Hilfe am Kind“

Am Samstag, 16.03.2013, findet im Feuerwehrgerätehaus, Schulungsraum, 1. OG, Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 45, ein Kurs in „Erste Hilfe am Kind“ statt. Beginn um 8:30 Uhr bis ca. 15:30 Uhr, die Kursgebühr beträgt 30 €.

Inhalt: Verletzungen/Wunden, Verbrennungen/Verätzungen, Knochenbrüche, Schock, Kontrolle der lebenswichtigen Funktionen, Störungen der Vitalfunktionen, stabile Seitenlage, Beatmung, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Feststellen des Gesundheitszustandes, Vergiftungen, Erkrankungen im Kindesalter, Impfungen. Wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindernotfällen können geübt werden. Für Eltern, Großeltern, Erzieher und alle, die mit Kindern zu tun haben, ist die „Erste Hilfe am Kind“ eine unschätzbare Möglichkeit, die Gesundheit unserer jüngsten Mitmenschen zu schützen und zu bewahren.

Anmeldungen bitte unter Telefon 07131/6236-0, <http://www.DRK-Brackenheim.de>

Kurs in „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“
Am Samstag, 16.03.2013, findet im DRK-Ausbildungszentrum Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 45, ein Kurs in „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ statt.

Beginn um 8:30 Uhr bis ca. 14:30 Uhr, die Kursgebühr beträgt 20 €.

Inhalt: Was ist bei einem Verkehrsunfall zu tun? Lebensrettende Maßnahmen ergreifen, Maßnahmen bei starken Blutungen und bei Schock. Diese Ausbildung beinhaltet auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Vorgeschrieben für Führerscheinbewerber Klassen A, A1, B, BE sofern kein Erste-Hilfe-Kurs nachgewiesen werden kann.

Anmeldungen bitte unter Tel. 07131/6236-0 <http://www.DRK-Brackenheim.de>

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

Jahreshauptversammlung

Zu unserer diesjährigen Hauptversammlung laden wir alle Mitglieder und DRK-Interessierte auf Freitag, 22. März 2013, um 20:00 Uhr in die Gaststätte „Café Stromberg“ nach Zaberfeld-Leonbronn herzlich ein!

Wir haben folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Bereitschaftsleitung
5. Bericht des HVO-Einsatzleiters
6. Bericht der Schatzmeisterin
7. Bericht Kassenprüfer
8. Entlastungen
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind bis zum 12. März 2013 an den Vorsitzenden des OV Zaberfeld zu richten. MG

DRK

Kreisverband Heilbronn

Betreutes DRK-Reisen nach Schechingen

Der DRK-Kreisverband Heilbronn bietet am 09.04.2013 eine betreute Seniorenreise zum Preis von 45 € nach Schechingen an.

Schechingen ist ein kleiner Ort im Ostalbkreis und hat den größten Osterbrunnen der weit über die Region hinaus bekannt ist. 11.000 bemalte Hühner-, Gänse- und Straußeneier mit Motiven von Künstlern wie Chagall, Hundertwasser, van Gogh, Rosine Wachtmeister und vielen mehr können bestaunt werden. Auch christliche Motive, Blumen und Tiere, passend zu Ostern, können bewundert werden.

Die Bürgermeisterin führt uns durch den Ort und auf den Marktplatz, wo sie uns den durch Fernsehen und Radio bekannten Osterbrunnen vorstellt. Im Anschluss bieten die Landfrauen Kaffee und Kuchen an.

Alle Reisen des Roten Kreuzes sind abgestimmt auf die Reisegewohnheiten älterer Menschen und legen Wert auf Geselligkeit und angenehmes Miteinander.

Betreutes DRK-Reisen mit dem Oldtimerbus

Der DRK-Kreisverband Heilbronn bietet am 09.04.2013 eine betreute Tagesreise zum Preis von 78 € mit dem Oldtimerbus an.

Sie fahren mit dem Oldtimerbus durch das malerische Kochertal nach Unterreggenbach. Dort besichtigen wir die ehemalige Abteikirche

mit ihrer Krypta. Danach probieren wir selbsthergestellten Champagner auf der Jagstwie. Die Mittagspause verbringen wir auf einem traditionellen Bauernhof, wo uns auch ein leckeres Mittagessen serviert wird. Danach geht es zu einer kleinen Rundfahrt durch die Hohenloher Ebene.

In einem ehemaligen Jagd- und Lustschloss der Fürsten zu Hohenlohe werden wir zum gemütlichen Kaffeetrinken mit Kuchenbüfett erwartet.

Neben den oben beschriebenen Leistungen sind auch noch eine Brezel und ein Kaltgetränk im Preis inbegriffen.

Alle Reisen des Roten Kreuzes sind abgestimmt auf die Reisegewohnheiten älterer Menschen und legen Wert auf Geselligkeit und angenehmes Miteinander.

Für weitere Informationen und Anmeldungen: Gaby Maurer, Tel. 07131/6236-25



Stammtisch

Wir treffen uns am heutigen Freitag, 1. März, ab 18:30 Uhr ganz locker und leger im Music-Pub „Der Zug“ in Güglingen.

Interesse – wir freuen uns auf dich!

Infos über uns und unsere Aktivitäten gibt's im Internet unter www.ju-lauffen-zabergaeu.de oder bei Steffen Dörr, Tel. 07133/229639, oder steffen.doerr@ju-lauffen-zabergaeu.de.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Termine

Am kommenden Samstag, 2. März, findet in Heilbronn in der Harmonie der SPD-Landespartei tag statt.

Die SPD will bei einem Kennenlern-Treffen zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, sich in der SPD einzubringen, wie die Partei konkret vor Ort aktiv ist und welche Themen sie bewegen. Es findet statt am Samstag, 9. März, von 14 bis 16 Uhr im SPD-Regionalzentrum Untere Neckarstraße 50, Heilbronn. Auch die SPD-Abgeordneten Josip Juratovic und Rainer Hinderer werden zu Gast sein. Anmeldungen bitte an das Regionalzentrum: rz.heilbronn@spd.de.

Ab sofort können sich kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk und technologischer Dienstleistung wieder mit beispielhaften innovativen Produkten, Verfahren und technologischen Dienstleistungen um den Innovationspreis des Landes 2013

– Dr. Rudolf-Eberle-Preis – bewerben. Ein-sendeschluss ist der 31. Mai 2013. Das Land Baden-Württemberg vergibt in diesem Jahr Preise in Höhe von insgesamt 50.000 Euro. Am Wettbewerb beteiligen können sich im Land ansässige Unternehmen mit maximal 500 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von nicht mehr als 100 Millionen Euro. Weitere Informationen gibt es im Abgeordnetenbüro Ingo Rust, Telefon 07062/267878, oder unter post@ingo-rust.de

Das Abgeordnetenbüro von Ingo Rust befindet sich in der Auensteiner Str. 1 in 74232 Abstatt und kann erreicht werden: Tel. 07062/267878 oder E-Mail: post@ingo-rust.de oder auch über's Internet: www.ingo-rust.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



Bürgersprechstunde von Ulrich Schneider

Am Dienstag, 5.3.2013, findet die nächste Bürgersprechstunde des Bundestagsabgeordneten Ulrich Schneider von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN statt.

Alle sind herzlich eingeladen, diesmal in der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr im Wahlkreisbüro in der Kaiserstraße 17 in Heilbronn vorbei und mit Ulrich Schneider ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen über die Arbeit von Ulrich Schneider finden Sie auch unter www.ulrich-schneider.de

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

NABU Clebronn

Vortragsabend „Kraniche – Vögel des Glücks“
Über fantastische Kranich-Begegnungen wird Norwin Hilker vom NABU Clebronn als Vogelkennner am Freitag, 8. März 2013, um 19:30 Uhr in der Alten Schule Clebronn berichten.

Er wird die Lebensweise und Kennzeichen dieser größten flugfähigen Vögel Europas ebenso darstellen wie ihre Zugrouten, ihr Vorkommen, ihre Balztänze, die Aufzucht der Jungen und die verschiedenen Kranicharten der Welt.

Anhand von Filmen und Fotos wird er interessante Geschichten erzählen, auch über die imposante Präsenz der Kraniche in der Literatur, den alten Mythen bis hin zur Kunst verschiedenster Epochen und unserer modernen Werbung. Wer die unglaublich faszinierende Welt der Kraniche näher kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos, über Spenden freut sich der NABU Clebronn.